

Zugestellt durch Post.at

Attersee

am Attersee

Die Gemeinde informiert

Amtliche Mitteilung Nummer 4 • April 2019



**Jubiläum:
140 Jahre Musikverein
Attersee**

**Verstärkung im
Gemeindeamt (Bauamt)
Monika Baumann-Rott**

**Sprinzensteinpark
„Seeufer - Essen und
Trinken am See“**



Wahlservice zur Europawahl 2019

Am 26. Mai wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden EU-Wahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang Mai eine „Amtliche Wahlinformation – Europawahl 2019“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl bundesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Strich-Code für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst (für das Wählerverzeichnis).

Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am 26. Mai im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtliche Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

UNSERE TIPPS:

Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge

ist der 22. Mai. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 26. Mai 2019, 17 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben.

Achtung: Die angebrachten Barcodes auf der „Amtlichen Wahlinformation“ dienen lediglich der automatisierten und raschen Verarbeitung bei der Wahlkartenantragstellung sowie bei der Wahldurchführung.

VERWENDEN SIE BITTE FÜR DIE WAHLKARTENANTRÄGE DIESE AMTLICHE WAHLINFORMATION! – SIE ERLEICHTERN UNS WESENTLICH DIE ARBEIT!





Bericht des Bürgermeisters

Liebe Atterseerinnen und Atterseer,
liebe Jugend!

Nach einem schneereichen und feuchten Winter hat uns der Frühling jetzt fest im Griff. Unsere Bauhofmitarbeiter sind gerade damit beschäftigt die Nachwehen des Winters zu beseitigen und unsere Gemeinde für die warme Jahreszeit fit zu machen.

Die Neubesetzung des Bauamts ist mittlerweile auch über die Bühne gegangen. Mit Monika Baumann-Rott aus Palmsdorf und Wolfram Hauser aus Mühlbach haben wir zwei Atterseer Urgesteine gefunden, die zukünftig die Bauangelegenheiten unserer Gemeinde bearbeiten werden. Monika hat ihre Funktion als Sachbearbeiterin im Bauamt am 1. Februar aufgenommen und Wolfram hat seinen Dienst als Bauamtsleiter am 1. April begonnen. Herwig Dworschak unser interimistischer Bauamtsleiter aus Ottnang wird noch ein paar Wochen parallel im Bauamt tätig sein und für eine geordnete Übergabe sorgen. An dieser Stelle bedanke ich mich sehr herzlich bei Herwig für seine Bereitschaft seinen Ruhestand zu unterbrechen und der Gemeinde Attersee am Attersee in einer Notsituation auszuhelfen. Ich wünsche ihm für seine Zukunft alles Gute und bin mir sicher, dass er uns noch oft am Gemeindeamt besuchen wird.



Unser Kindergarten wurde im vergangenen Jahr einer Initiativprüfung des Landesrechnungshofs unterzogen. Im Großen und Ganzen können wir mit dem Ergebnis der Prüfung sehr zufrieden sein, der Prüfbericht wurde am 15. Februar veröffentlicht und ist unter www.lrh-ooe.at für jedermann einsehbar.

Unser Steyrer-Traktor am Bauhof ist bereits 25 Jahre alt, deshalb hat der Gemeinderat beschlossen einen neuen Traktor anzuschaffen. Die Wahl ist auf einen Lindner Lintrac 90 gefallen. Es handelt sich dabei um ein Vorführfahrzeug welches ca. 150 Betriebsstunden aufweist. Der Neupreis eines Fahrzeugs mit der vorhandenen Ausstattung beträgt ca. 135.000 Euro. Das Angebot der Firma Lindner beläuft sich auf 94.350 Euro, nach Abzug der Förderungen sowie des Wiederverkaufspreises für den alten Traktor bleibt für die Gemeinde ein Betrag von 33.850 Euro übrig.

Das neue Tanklöschfahrzeug der FF Attersee, bei dem sich die Beschaffung auf Grund der Insolvenz des ursprünglichen Lieferanten und einer alternativen Neubestellung verschoben hat, wird voraussichtlich Ende September geliefert werden. An dieser Stelle möchte ich die vorbildliche Zusammenarbeit unserer beiden Feuerwehren, der FF Abtsdorf sowie der FF Attersee besonders hervorheben. Ich durfte bei den Jahresvollversammlungen die am 22. und 23. März stattfanden, jeweils eindrucksvolle Tätigkeitsberichte entgegennehmen. Die Zusammenarbeit bezieht sich beispielsweise auf die Sicherstellung der Tagesbereitschaft im gesamten Gemeindegebiet, die gemeinsame Ablegung des Leistungsabzeichens Branddienst, die gemeinsame Ausrichtung des Radio Oberösterreich Wandertags und die Abstimmung und Ergänzung im Bereich der Atemschutzträger. So haben wir für die FF Abtsdorf heuer bereits drei neue Atemschutzgeräte angeschafft.

Ein großes Projekt für unsere Gemeinde, welches aber für die Öffentlichkeit weitgehend unbemerkt bleibt, da es unter dem Erdboden durchgeführt wird, ist die umfassende Sanierung unseres Kanalsystems. In den vergangenen Jahren wurde das gesamte Kanalsystem unserer Gemeinde mittels Kamerabefahrung untersucht und im Anschluss daran durch eine Fachfirma ausgewertet. Es wurden dabei Mängel unterschiedlichster Ausprägung (Klasse 1 bis Klasse 5) festgestellt. Für das heurige Jahr ist die Sanierung aller schwerwiegenden Mängel (Klasse 5) und der nicht ganz so schweren Mängel (Klasse 4) im Nahbereich der Mängel Klasse 5 vorgesehen. Allein diese Maßnahmen kosten ca. 250.000 Euro. Die Durchführung der Arbeiten wurde in der Gemeinderatssitzung am 25. März an die Firma Quabus GmbH aus Steyregg vergeben. Mit den Arbeiten wird voraussichtlich am 10. April begonnen. In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass sehr viele Beschädigungen des Kanalnetzes durch das Eindringen von Baumwurzeln ausgehend von Privatgrundstücken hervorgerufen werden, ich ersuche daher eindringlich zukünftig besonderes Augenmerk bei der Bepflanzung im Nahbereich des öffentlichen Kanalnetzes darauf zu legen, dass derartige Schäden nicht mehr auftreten können und bestehende Schadensquellen zu beseitigen.

In Bezug auf die Neuerrichtung einer Arztpraxis für Frau Doktor Beyer mit Räumlichkeiten für Massage und Physiotherapie, auf der Wiese gegenüber der Volksschule, wurde die Raumkonzeption und eine erste Bebauungsuntersuchung fertiggestellt. Derzeit ist die Durchführung einer Bebauungsstudie durch einen Wohnbauträger in Arbeit.

Besonders erfreulich war das Abschneiden unseres Musikvereins bei der Konzertwertung am 7. April in Lenzing bei wel-



cher der Musikverein Attersee erstmals unter der Leitung des neuen Kapellmeisters Johann Kieleithner antrat und in der Leistungsstufe C Silbermedaille mit 88,5 Punkten erreichte. Herzlichen Glückwunsch! Die Stücke die vorgetragen wurden werden beim Frühjahrskonzert am Ostermontag ebenfalls im Programm sein.

Ich wünsche allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein frohes Osterfest und viel Kraft und Energie im Frühjahr, damit wir gemeinsam die bevorstehenden Aufgaben bewältigen können.

Mit herzlichen Grüßen
Euer Bürgermeister

Walter Kastinger

Ausflug Essen auf Rädern

Es war wieder an der Zeit unseren 20 aktiven, ehrenamtlichen Essen-auf-Rädern Fahrerinnen und Fahrern DANKE zu sagen. Durch ihr soziales Engagement konnten im vergangenen Jahr 3325 Mittagmenüs zu Menschen in der Gemeinde gebracht werden, die aufgrund von verschiedensten Einschränkungen nicht, oder nur erschwert, in der Lage sind, sich selbst eine ausgewogene, abwechslungsreiche Mahlzeit zuzubereiten. Der traditionelle ESSEN-AUF-RÄDERN-Ausflug führte uns am 06.04.19 nach Frankenmarkt.

Mit einem Bus der Fa. Zipf-Reisen fuhren wir zu „Frucht und Sinne“, einer kleinen Firma, die mittels Gefriertrocknungsverfahren, köstliche Schokoladen mit heimischen Früchten herstellt. Die junge und geschäftstüchtige Chefin Fr. Kibler führte uns durch den Betrieb und erklärte uns mit Engagement die Herstellung der Schokoladen. Durch diverse Kostproben wurde ihr Vortrag zusätzlich aufgewertet.

Anschließend besichtigten wir die Erlebnisgärtnerei Bergmoser in Frankenmarkt. Dort wurden wir mit einem Glas Sekt empfangen und dann ging es mit der Betriebsführung los. Blumen Bergmoser versorgt ja viele Gärtnereien in der Region mit frischen Schnittblumen und ist für seine hauseigene Rosen- u. Gerbera-Produktion bekannt. Die Blumen werden in riesigen Glashäusern gezogen und ausschließlich mit biologischen Düngern und Pflanzenschutz behandelt. Die kurzen

Transportwege vom Erzeuger in die Gärtnereien sind ein zusätzliches Umweltplus. Nach dem langen Winter tat die Farbenpracht der vielen Blumen unseren Augen und auch unserer Seele gut und die Vorfreude aufs Garteln wurde nun endgültig geweckt.

Im Gasthof Lohninger in Fornach ließen wir den erlebnisreichen Nachmittag bei einem ausgezeichneten Essen ausklingen.

Helga Gassner
Sozialausschussobfrau



Darf ich mich vorstellen . . .

Mein Name ist Monika Baumann-Rott, geborene Gastelsberger. Ich habe sieben Geschwister – davon eine Zwillingsschwester (die genauso aussieht wie ich!). Ich bin gebürtige Atterseeerin und lebe mit meinem Mann in Palmsdorf.

Nach achtjähriger Dienstzeit bei einer Wohnbaufirma freut es mich, dass ich seit 1. Februar 2019 im Gemeindeamt Attersee am Attersee im Bauamt tätig sein darf.

Mir ist die Verantwortung dieser Tätigkeit bewusst und ich werde mich bemühen, diese Aufgaben zum Wohle der Gemeinde und Ihrer Bürger und Bürgerinnen zu erfüllen.

Änderungen in der Zusammensetzung des Gemeinderates und in den Ausschüssen

Mit schriftlichen Mandatsverzicht hat Herr Stefan Hrouda sein aktives Mandat im Gemeinderat, sowie seine Funktionen in den Gemeindeausschüssen mit 01. Februar 2019 zurückgelegt, er steht jedoch weiterhin als Ersatzgemeinderat zur Verfügung.

Auf das freigewordene Mandat im Gemeinderat (SPÖ Fraktion) wurde Herr Lukas Hemetsberger berufen.

Aufgrund des Ausscheidens von Herrn Hrouda als aktives Gemeinderatsmitglied wurden folgende Funktionen in den Ausschüssen neu besetzt:

Ersatzgemeinderätin Christine Knappitsch übernimmt die Funktion als ordentliches Mitglied im Sozialausschuss (Ausschuss für Gesundheit, Gesunde Gemeinde, Arzt, Soziales (Betreubares Wohnen, Essen auf Räder), Senioren, Integration, Familie und Kinderbetreuung (Schule, Kindergarten, Krabbelstube)). Die hierdurch freigewordene Funktion als Ersatzmitglied im Sozialausschuss wurde mit Herrn Gemeinderat Wolfram Hauer nachbesetzt.

Die freigewordene Funktion als Ersatzmitglied im Ausschuss für Tourismus, Wirtschaft und Arbeit wurde ebenfalls von Herrn GR Wolfram Hauser übernommen.

Durch sein neues Dienstverhältnis bei der Gemeinde Attersee am Attersee (Bauamt) hat Herr GR Wolfram Hauser seine Funktionen im Bauausschuss und im Personalbeirat zurückgelegt.

Die freigewordene Funktion als ordentliches Mitglied im Bauausschuss wird mit Herrn GR Lukas Hemetsberger nachbesetzt. Die Funktion als Ersatzmitglied im Bauausschuss wird von Ersatzgemeinderat Johannes Raudaschl übernommen. Die freigewordene Funktion als Ersatzmitglied im Personalbeirat wird mit Herrn GR Lukas Hemetsberger nachbesetzt.

Mama beginnt zu arbeiten, was nun?

Im Bild: Martina Zieher (Helferin), Lydia Durchner (Pädagogin), Andrea Mittermaier (Helferin)

Krabbelstube Anmeldung und Eingewöhnung

Bevor für Mama das Arbeitsleben wieder beginnt, möchte man natürlich das eigene Kind gut versorgt wissen. Eine gute Möglichkeit bietet hierfür die Krabbelstube Attersee. Wichtig ist vor allem eine fristgerechte Anmeldung (Vor Anmeldungen sind jederzeit möglich – hier gilt, je eher - desto besser; aber mindestens 3-4 Monate vor dem Bedarf!) Dies ist wichtig, denn Krabbelstubenplätze sind begrenzt. Auch ist genügend Zeit für die Eingewöhnung des Kindes einzuplanen! Die Loslösung von den Bezugspersonen ist zu berücksichtigen, die sich schon mal 1- 2 Wochen, im Ausnahmefall aber auch länger hinziehen kann. Eine langsame Steigerung der Aufenthaltsdauer und eine regelmäßige Anwesenheit in der Gruppe, unterstützt das Kind dabei.



Öffnungszeiten der Krabbelstube:

Montag – Freitag von 07:15 – 13:00 h, ganzjährig geöffnet (außer Weihnachten und im Sommer 3 Wochen)

Nähere Informationen unter:

kindernest.attersee@ooe.hilfswerk.at ;
Mobil: 0664 – 80 765 2780
Bürozeiten: Mittwochs von 13:30-15:00 h oder nach tel. Absprache
Leitung: Lydia Durchner,
Mühlbach 34, 4864 Attersee



Bei uns im Kindergarten tut sich viel!

*Durch ein Kind wird
aus dem Alltag ein Abenteuer,
aus Sand eine Burg,
aus Farben ein Gemälde,
aus einer Pfütze ein Ozean,
aus Plänen - Überraschungen
aus Gewohnheiten - Leben!
(Verfasser unbekannt)*

Leben erfüllt unser Haus!

Dieses Jahr konnten wir den Winter,
dank Frau Holle, miteinander richtig
genießen.

Bewegung in der Natur und mit
Schnee macht einfach großen Spaß!



*In unserem „Haus für Kinder“ gibt es darüber hinaus viele Begegnungen,
natürlich auch mit allen aus der Volksschule. Heuer haben wir unter anderem
eine bunte Faschingsparty gemeinsam gestaltet!*



Rate doch mit bei folgenden Begriffen - beschrieben aus Kindermund: Was ist das?

- 1) Das ist was zum Spielen und Spaß haben. Da gibt's immer wieder neue Kinder. Manche kommen mit dem Bus, oder mit den Eltern dorthin.
- 2) Von denen lernt man geschickt reden. Die spielen mit den Kindern und helfen ihnen immer. Die haben viele tolle Ideen.
- 3) Wir haben davon ganz viel im Kindergarten. Das steht alles in den Regalen und damit hat man Spaß. Am Freitag zerlegen und sortieren wir das wieder.

4) Die trag ich immer mit. Man kann das Aufhängen und dann in den Gruppenraum gehen. Meistens hängen wir den auf den Garderobenplatz oder auf den Gartenzaun.

5) Es ist unsere Schatzkiste, denn da ist was Wichtiges drin. Da geben wir Blätter, oder Zeichnungen rein. Da sind Lieder, Gedichte und Märchen drin. Mama, Papa und Lehrer schauen sich das auch an.

Viel Spaß!

Auflösung auf Seite 30.....

Durch die Interessen der Kinder beschäftigen wir uns außerdem seit geraumer Zeit mit verschiedenen Märchen, wobei auch ein „Froschkönig-Fest“ gefeiert wurde.



In letzter Zeit sind beim spielerischen Lernen interessante Rätsel entstanden.



Elternverein der VS Attersee am Attersee

Liebe Eltern,
liebe Erziehungsberechtigte,
wir brauchen euch als Unterstützung
im Elternverein der VS Attersee damit
wieder neuer Schwung in die Sache
kommt! Jeder hat immer viel um die
Ohren. Dennoch findet sich bestimmt
Zeit um unsere Kinder zu unterstützen.
Ab dem kommenden Schuljahr werden
einige Funktionen neu besetzt da Kin-
der die Volksschule verlassen werden.
Bitte meldet euch!

Warum ist ein Elternverein überhaupt
notwendig?
Der Elternverein der VS Attersee am
Attersee ist ein Zusammenschluss von
Erziehungsberechtigten im Sinne des
Vereinsgesetzes. Wir vertreten ehren-
amtlich die Interessen der Eltern und
Erziehungsberechtigten. Wir sehen
uns als Bindeglied zwischen Eltern,
Kindern und dem Lehrkörper.

Die Aufgaben des Elternvereins sind u.a.:

- Vertretung von Anliegen und
Beschwerden der Eltern gegen-
über der Schulleitung, Ämter und
Behörden
- Veranstaltungen durch deren Ein-
nahmen die Schulen unterstützt
werden
- Mitwirkung bei den Schulveran-
staltungen und schulbezogenen
Veranstaltungen

- Unterstützung der Eltern bei der
Geltendmachung der ihnen nach
dem SchUG zustehenden Rechte
- Wahrnehmung von Möglichkeiten
der Beratung und Weiterbildung
der Eltern auf dem Gebiet der
Bildung und Erziehung.

Quelle: www.elternvereine.at

Die Schwerpunkte des Elternvereins der VS Attersee am Attersee sind u.a.:

- Mitgestaltung von Festen und
Feiern in Attersee
- Unterstützung der Schule bei
Investitionen (Adventkranz,
Wuzzler, Laptops, Musikanla-
ge, Spielgeräte für die 10 Uhr
Pause,...)
- Unterstützungsbeitrag für die
Linz-Tage der 4. Klasse
- Finanzierung des Bustransportes
für die jährliche Theaterfahrt

Wir haben es selbst in der Hand
etwas zu bewegen! Daher nochmals
der Aufruf: Bilden wir ein Team und
lassen wir den Elternverein wieder neu
aufleben.



ACHTUNG!

Nehmen wir Hinweisschilder und
speziell Kinder am Straßenrand
bewusster wahr. Vor allem im Bereich
unserer Schule und unseres Kindergar-
tens!

Somit wünsche ich uns allen frohe
Ostern!

Alles Liebe –
Michael Baresch (Obmann)
elternverein.attersee@gmx.at
0699 19 109 19 5



Berufstitel verliehen

Im Februar wurde unserer Volksschuldirektorin Frau Gabriele Hrobath von Herrn Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen der Berufstitel „Oberschulrätin“ verliehen. Aus diesem Anlass fand am 14. März 2019 eine Feierstunde im Linzer Landhaus statt. Die Überreichung des Dekrets fand an diesem Tag durch Herrn Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer statt.

Dieser Berufstitel ist eine hohe Wertschätzung und Auszeichnung für ihr pädagogisches Wirken. Zurecht kann sie diesen Titel mit Stolz tragen!

Wir gratulieren Frau Hrobath herzlichst zu dieser Auszeichnung und wünschen ihr auf diesem Wege alles Gute!



Neues aus der Volksschule

Wie fit bist du Testung

(Quelle :Sportland OÖ)

Ausreichend Bewegung und Sport wirken sich positiv auf die Konzentration, die Lernfähigkeit und den Schulerfolg der Kinder aus. Um die Kinder ihren Stärken und Schwächen entsprechend optimal fördern zu können, ist es wichtig, die körperliche Leistungsfähigkeit der Kinder zu kennen. (Sportland OÖ) Deshalb wurde auch dieses Jahr wieder die kostenlos vom Land OÖ zur Verfügung gestellten Überprüfung bei uns an der Schule durchgeführt!

Für die Kinder waren die „Testphasen“ keine Prüfungen, sondern Momente voller Spaß, Spannung, Freude und Bewegung!

Mit den Urkunden, die die Kinder zum Abschluss bekamen, wurde klar ersichtlich, wie sportlich begabt unsere Kinder sind und in welchen Bereichen noch etwas Übung besteht!

Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt:

„Wie fit bist du!“

Skitage Oberaschau

Das schneereiche Wetter spielte uns dieses Jahr besonders gut zu und wir konnten unsere Skitage so in vollen Zügen genießen.

Dank der Finanzierung vom Land Oberösterreich, hatten wir wieder diese Möglichkeit.

Zwei halbe Tage in der Skiregion Oberaschau konnten wir das Skifahren



„Wie fit bist du?“

Skitag



erlernen, unsere Skikenntnisse verbessern oder generellen Spaß mit unseren Schulfreunden haben. Das fabelhafte war, dass wir die gesamte Skipiste ganz für uns alleine hatten! So konnte jeder seinen Begabungen entspre-

chend, den „Hang“ hinunterfetzen und sich dabei weiterentwickeln!

Danke für die tolle Möglichkeit!

Wir hoffen auf weitere „spaßige Skitage“ im nächsten Schuljahr!

Leseolympiade

Auch in diesem Schuljahr stellte die Volksschule Attersee wieder ein starkes Team auf die Beine. Am 7. Februar 2019 nahmen die drei besten Leserinnen der 4. Klasse an dem Bezirkslesewettbewerb Vöcklabruck West teil. Hier durften sie ihre Lesekompetenz unter Beweis stellen.

Nach spannenden Fragerunden und einem Buzzerfinale, in der Raiffeisenbank Vöcklabruck, setzte sich die VS Attersee durch und gewann aus



Skitag

24 teilnehmenden Schulen den 1. Platz.

Nach diesem fulminanten Sieg, wurde die gesamte 4. Klasse am 25. April zum Landesfinale nach Linz eingeladen.

Die drei Schülerinnen der 4. Klasse dürfen mit Unterstützung der ganzen Klasse einen spannenden aber anstrengenden Landesfinaltag beim Kampf um den Landestitel erleben.

Verkehrssicherheit für Kinder

Am 15. November 2018 durften die Schüler der ersten und zweiten Schulstufe an einem Workshop zum Thema „Verkehrssicherheit“ teilnehmen. Dazu wurden die Schüler und Schülerinnen von zwei geschulte Mitarbeiterinnen des ÖAMTC durch ein Programm mit dem Namen „Blick & Klick“ geführt. Das Wissen um Verkehrsregeln und das richtige Verhalten ist im Straßenverkehr "überlebenswichtig". In jeder Situation richtig zu entscheiden, das ist die Kernfrage auch für die Schulanfänger der ersten Klasse. Die Problematik der kleinen Fußgänger - "Sehen und gesehen werden" sowie das gesicherte Mitfahren im Auto - sind die Themen der vom ÖAMTC entwickelten Verkehrssicherheitsaktion "Blick & Klick!". Bei diesem Lernprogramm gilt der bewährte ÖAMTC-Grundsatz "Lernen durch Erleben". Mit aufblasbaren Autos - sie schauen wie riesige bunte Luftballons aus - werden im Turnsaal verschiedene Verkehrssituationen leicht und völlig gefahrlos nachgestellt. Und zwar bei jedem Wetter. Die Luftballon-Autos bilden die Kulisse, wenn die ÖAMTC-Verkehrserzieher mit den Kindern das richtige Verhalten am Gehsteig und das sichere Überqueren der Straße trainieren. In einem eigens dafür konstruierten Elektroauto wird die Notwendigkeit der Rückhaltevorrückung bzw. des Kindersitzes gezeigt und auch ausprobiert.



Aktionstag „Blick & Klick“

Der Zauberer von Oz

„Bühne frei“, hieß es am 19.11.2018 im Stadtsaal Vöcklabruck! Auch heuer wurden wir erneut von den Darstellern „Theater im Horizont“ verzaubert und mitgerissen! Durch die kreativen und amüsanten Verkleidungen ist das den Schauspielern sehr rasch gelungen uns zu fesseln! Es war ein sehr gelungener Vormittag und wir genossen ihn in vollen Zügen! Wir freuen uns bereits sehr auf das nächste Jahr, denn das Abenteuer Bühne ist ein besonderes Erlebnis für uns Kinder!

Ausflug ins Theater



140 Jahre Musikverein Attersee

Obwohl wir Musikerinnen und Musiker im Durchschnitt noch ziemlich jung sind, sind wir als Verein doch schon ziemlich alt. Die Geburtsstunde des Musikvereins Attersee liegt im Jahre 1879, in dem erstmals die urkundliche Erwähnung einer „Musikbanda“ in Attersee zu finden ist. Diese „Musikbanda“ hat damals am 23. April 1879 bei den Feierlichkeiten der Silberhochzeit des Kaiserpaars im Hotel zu Attersee gespielt.

Aufgrund dieses urkundlichen Nachweises blicken wir also in diesem Jahr mit sehr viel Stolz, auf eine 140-jährige Geschichte des Musikvereins Attersee zurück.

Dieses Bestandsjubiläum muss natürlich gebührend gefeiert werden. Deshalb wird unser diesjähriges Frühjahrskonzert am Ostermontag, den 22. April 2019 um 20:00 Uhr, unter dem Motto „140 Jahre Musikverein Attersee“ stehen.

Im Laufe der Jahre hat der Taktstock bereits einige Male seinen Besitzer gewechselt. So auch im vergangenen Jahr, wo Gerhard Lacher sein Amt als Kapellmeister nach 14 Jahren auf unseren neuen musikalischen Leiter Johann Kieleithner aus St. Georgen übertragen hat.

Der Musikverein feiert somit am Ostermontag seinen 140. Geburtstag und Johann Kieleithner sein erstes Frühjahrskonzert am Dirigentenpult des Musikvereins Attersee. Im Anschluss an das Konzert laden wir Sie recht herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein in der Atterseehalle ein, um gemeinsam auf unser Jubiläum anzustoßen.

Da man bekanntlich nie genug feiern kann, veranstalten wir im Rahmen unseres Jubiläums ein zweitägiges Musikfest in Attersee, welches am 14. und 15. September 2019 stattfinden wird. Am Samstag wird das Wettspiel um den heiß begehrten Atterseepokal ausgetragen, zudem sämtliche Musikkapellen um den Attersee eingeladen sind. Die Abendunterhaltung übernimmt die Gruppe Atteranka – die Böhmisches vom Attersee. Am Sonntag geht die Feier im Rahmen eines großen Frühschoppens mit Gastkapellen weiter, welcher von den KitzBöhmi-schen aus Tirol musikalisch umrahmt wird.

Wir freuen uns wie jedes Jahr auf Ihren Besuch bei unseren Konzerten und Veranstaltungen und wünschen Ihnen eine schöne Zeit mit dem Musikverein Attersee sowie ein Frohes Osterfest!

Die Musik schließt dem Menschen ein unbekanntes Reich auf, eine Welt, die nichts gemein hat mit der äußeren Sinnenwelt, die ihn umgibt und in der er alle bestimmten Gefühle zurückläßt, um sich einer unaussprechlichen Sehnsucht hinzugeben.

*- Ernst Theodor W. Hoffmann
deutscher Schriftsteller,
Zeichner und Komponist
(1776 - 1822)*



Musikverein Attersee



Jugendorchester Projekt

Das Jugendblasorchester
„AttGaSeewis“ lädt herzlich
zu seinem Konzert

am 26. Mai 2019

um 18:00 Uhr

im Kultursaal Seewalchen ein.

AttGaSeewis ist ein Orchester aus Jungmusikern und Jungmusikerinnen der Musikvereine Attersee, Gampern und Seewalchen, welches im Jänner diesen Jahres gegründet wurde. Den Kindern wird die Möglichkeit geboten in einem großen Blasorchester mitzuwirken und sich somit musikalisch weiter zu entwickeln. Das Konzert bietet ein abwechslungsreiches Programm, bei dem die Kinder ihr Können zum Besten geben dürfen.

Wir freuen uns auf euren Besuch!



Jugendorchester

Frühling = Singkreis Attersee Frühlingskonzert

Der Singkreis Attersee lädt ganz herzlich zu unserem schon traditionellen Frühlingskonzert am 5. Mai um 18:00 Uhr in das Hotel Oberndorfer ein. Ebenso hoffen wir, dass uns das Wetter am Sonntag, den 30. Juni hold sein wird und wir unser Chor Open Air Fest um 14:00 Uhr auf dem Kirchenplatz Attersee mit euch feiern können. Wie immer werden verschiedene Chöre zu Besuch sein.

Wir verabschieden uns in die Sommerpause mit dem Pavillonkonzert am 03. Juli um 19:30 Uhr am Landungsplatz Attersee. Natürlich ist der Eintritt zu den verschiedenen Veranstaltungen frei, aber über Spenden freuen wir uns sehr.

2018 haben wir zum ersten mal unser Adventskonzert am 1. Advent in der katholischen Kirche Attersee gefeiert und werden es dieses Jahr ebenfalls tun. Bitte jetzt schon im Kalender Sonntag, den 01. Dezember um 16:00 Uhr dafür vormerken.

Wir freuen uns auf euer Kommen
und singen voll Freude für euch.

-Susanne Ballestrem



Landesmusikschule St. Georgen im Attergau

Viele, oft klassenübergreifende Vortragsabende rundeten das Wintersemester im neuen Jahr ab. Das erste große Konzert am 27.02. wurde von unserem musikschulübergreifenden Streichorchester gestaltet. Die jungen StreicherInnen der der LMS Frankenmarkt/Vöcklamarkt, Seewalchen, Schwanenstadt und unserer Musikschule spielten Stücke der Film- und Fernsehgeschichte.

Die Kunstgemäde – Ausstellung des Schul-Hilfs-Projektes der NMS St. Georgen/A. mit Malereien der „Tingatinga-Kunst“ aus Tansania läuft über das ganze Sommersemester. Eine hervorragende Leistung boten unsere Atterseer SchülerInnen Valerie Lemke (1. Preis mit Auszeichnung – Blockflöte, Kl. Casagrande), im Duo „Saitenwirbel“ mit ihrer Schwester Valerie (1. Preis mit Auszeichnung – Blockflöte, Kl. Eidenberger) und Barbara Hollerweger (1. Preis – Quer-

flöte, Kl. Du Preez) heuer wieder beim Jugendmusikwettbewerb Prima la Musica.

Am 06. & 07.04. beim ensembletreffen'19 erlebten 29 Ensembles mit ca. 150 Teilnehmern, sowie die Zuhörer ein tolles Event!

Aus unserer Reihe ATTERGAUER KULTURSPEKTREN fand am 14.04. ein Konzert unter dem Titel „Die Philharmonische Brüder“ statt. Berndt Hufnagl, Daniel Hufnagl (beide Dortmunder Philharmoniker) und Josef Hufnagl (Polizeiorchester Hamburg) präsentieren mit der musikalischen Unterstützung von Emese Badi (Klavier) und Andreas Kaiblinger (Percussion) Werke ihr außerordentliches Können!

Vorschau:

- Sa 04.05., 11.00 Gemeinschaftsorchesterkonzert „Attergauer & Matteo Goffriller Jugendsinfonie-

orchesters“

Fr 17.05., 11.00 Tag des Kinderliedes

- Fr 07.06., 16.00 „Kasimirs Weltreise“ Aufführung der MFE-Gruppen, Musikwerkstatt (Ltg. Imke Fieten) und des Mini Orchester Mondsee (Ltg. Elisabeth Stadler)
- So 16.06., 11:00 „Die Alm swingt!“ Benefizkonzert der LMS Big Band
- Mi 19.06., 18.00 „Dance, Dance, Dance...“ Präsentation der Tanzklassen
- Fr 28.06., 18.00 Buntes Ensemblekonzert im Kottulinsky-Park, sowie unserer traditionelles Mi 26.06., 20.00 „Jazz ,n' Blues Time“ im Pavillon Nußdorf mit Big Band, Jazzensemble und Rock/Pop-Band
- Sa 29.06., 19.00 Abschlusskonzert CHORLEITUNG-Lehrgang

Valerie & Rosalie Lemke mit Lehrenden



Barbara Hollerweger mit Lehrenden



Neues von der Freiwilligen Feuerwehr Attersee

Unsere Feuerwehr stand am 14. und 17.01.2019 im Zuge der Katastrophenhilfe durch den Schneedruck in Gosau im Einsatz.

Durch die starken Schneefälle zu Beginn des Jahres wurde in mehreren Regionen Österreichs der Katastrophenstatus ausgerufen. Für Gosau wurde beim OÖ Landesfeuerwehrkommando um Unterstützung ange-sucht, da bereits über 100 cm Schneeniederschlag gefallen war, jedoch der niederschlagreichste Monat Februar noch bevorstand. Im Zeitraum von 12. bis zum 17.01. rückten die sogenannten F-Kat-Einheiten aus den Bezirken Vöcklabruck und Braunau aus, um die lokalen Einsatzkräfte in Gosau beim Abschaufeln der Hausdächer zu unterstützen. Pro Tag halfen bei dieser Ausnahmesituation bis zu 180 Einsatzkräfte. Da es keine gesetzliche Regelung gibt, sind Arbeitnehmer auf die Kulanz der Firmen angewiesen oder müssen sich Urlaub nehmen.

Mitte März erhielten wir nach langer Lieferzeit neue Einsatzhelme für die aktive Einsatzmannschaft. Im Herbst standen verschiedene Modelle zur Auswahl, das Kommando entschied sich schließlich für Helme des Typs HEROS-titan vom Hersteller Rosenbauer. Die Freude über die nach dem neusten Stand der Technik hergestellten und den höchsten Sicherheitsanforderungen entsprechenden Helme ist groß. Die alten Kopfbedeckungen leisteten den Kameraden teilweise mehr als 20 Jahren gute Dienste. Ein großer Dank geht an alle Unterstützer der letzten Jahre. In erster Linie ermöglichen Geldspenden Ankäufe dieser Art.

Am 23.03.2019 fand im Gasthof Hemetsberger in Abtsdorf die Jahresvollversammlung statt. Wir freuten uns über das Kommen von Ehrengästen wie BGM Walter Kastinger und den erst im Jänner neu gewählten Abschnittskommandant Brandrat Martin Schallmeiner.

Unsere Einsatzmannschaft beim Abschaufeln eines Daches in Gosau



F-Kat Einheiten am 17.01. beim Eintreffen in Gosau



neuer Einsatzhelm

Bei der Vollversammlung blickten wir auf das vergangene Jahr 2018 zurück und zogen Bilanz.

Mit 37 Einsätzen war es das ein-satzreichste Jahr des letzten Jahrzehntes und auch bei den Übungen und Aus-rückungen wurden zahlreiche Stunden von den Kameraden aufgebracht. In Summe leisteten Mitglieder mehr als 3650 Arbeitsstunden und opferten ihre Freizeit für das Gemeinwohl auf.





Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Attersee

Die evangelische Kirche war in den letzten Wochen stark im Gespräch, und das obwohl wir „nur“ 4% der Österreicher ausmachen. Zwei sehr unterschiedliche Themen beschäftigten uns, die auch die restlichen 96% der Bevölkerung interessiert verfolgen: Karfreitag als Feiertag und die sog. Ehe für alle.

Dass der Karfreitag für uns evangelische Christinnen und Christen nun kein Feiertag mehr sein soll, schmerzt sehr. Er ist für uns von zentraler Bedeutung – im Zusammenhang mit Verfolgungen und Benachteiligungen bis hinein in die erste Republik entwickelte sich der Karfreitag für die Evangelischen in Österreich als wichtigster und identitätsstiftender Feiertag. Wir feiern üblicherweise am Vormittag Gottesdienst mit dem heiligen Abendmahl. Aber nicht nur für uns Evange-

lische, sondern für alle Christen ist der Karfreitag von großer Bedeutung. Wie kein anderer Tag weist er darauf hin, dass Jesus Christus für unsere Sünden gestorben ist, dass Er uns erlöst hat durch seinen Tod. Daher wäre es ein schönes und richtiges Zeichen gewesen, wenn dieser Tag ein genereller Feiertag (ev. auch im Abtausch mit einem anderen Feiertag, wie z.B. Pfingstmontag) geworden wäre.

Das zweite Thema, das in den letzten Wochen für vermehrte Berichterstattung aus unseren Reihen gesorgt hat, ist die sog. Ehe für alle. Gemeint ist damit die Möglichkeit für gleichgeschlechtliche Paare, in einer evangelischen Kirche Gottes Segen für ihre standesamtlich geschlossene Ehe zu erhalten. Dieses Thema hat unsere Kirche stark gefordert – von energischen Gegnern bis zu starken Befür-

wortern ist alles zu finden in unseren Reihen, das fordert die demokratischen Gremien. Nach ausführlichem Austausch wurde von der Synode Anfang März ein Kompromiss beschlossen: Die evangelisch-lutherische Kirche in Österreich hält am Verständnis der Ehe als einer Lebensgemeinschaft von Mann und Frau fest, würdigt aber die Partnerschaft von gleichgeschlechtlichen Paaren als „eheanalog“ und ermöglicht so eine Segnung dieser Verbindung in einem Gottesdienst. Nach diesen durchaus fordernden Diskussionen freuen wir uns nun auf eine besinnliche Fastenzeit, einen schönen Karfreitags-Gottesdienst (wie immer um 9:00) und ein frohes Osterfest.

Mag. Anneliese Neubacher
(Kuratorin der evang. Pfarrgemeinde)

Heimatverein Attersee

Wieder einmal flog der Heimatverein aus, diesmal am 2. März zur Ars Electronica nach Linz. Es ist ein Museum mit einer Mischung aus Kunst und Technik. Dank einer guten Führung erschloss sich den Teilnehmern die sehr interessanten ausgestellten Werke. Danach wurde in einem urigen Gasthaus bestens gespeist.

Zwei Künstler stellen dieses Jahr ihre Werke im Heimathaus aus.

Werk von Brigitte Tekautz



Werk von Martin Wolfsgruber

Brigitte Tekautz vom 12. - 28. Juli im Heimathaus Attersee.

Thema: Bilderreise vom Salzkammergut in die Welt.
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 16:00 – 20:00
So. 10:00 – 16:00 Uhr
Vernissage: 12. Juli 19:00 Uhr mit LABg Dr. Elisabeth Manhal und einer Lesung aus eigenen Werken Mag. Florian Tekautz

Aquarellist Martin Wolfsgruber vom 03. - 18.08. im Heimathaus Attersee

Thema: Vom Traunsee zum Attersee
Vernissage: 03. August 18:00 Uhr mit Musiker Charlie Haidecker für das leibliche Wohl ist mit Köstlichkeiten aus dem Attergau gesorgt



Dorffest in Attersee

**Das Dorffest ist heuer am 15.6.2019
Eröffnung um 12:00 Uhr**

Die Attersee Vereine sorgen mit regionalen Schmankerln aus Küche und Keller für das leibliche Wohl. Auch für die Kinder gibt es ein abwechslungsreiches Kinderprogramm mit Kinderschminken, Ziel-Wasser-Spritzen bei der Feuerwehr, die Fahrt mit dem Feuerwehrauto und viel Mitmach-Spaß von und mit dem „Bubble Clown“. Bei den Ständen wird traditionelles Handwerk angeboten. Kurzweilige Unterhaltung bieten die verschiedenen Musikeinlagen bis in die späten Abendstunden. Eintritt frei, Spenden gerne willkommen!



Seniorenbund Ortsgruppe Attersee und Nußdorf

Die SB Ortsgruppe Attersee und Nußdorf hat ihre vielfältigen Aktivitäten auch im Jahr 2019 unvermindert weiter geführt, gekennzeichnet durch das monatliche Treffen im Seegasthof Anneliese mit gemütlichem Zusammensein und aktuellen Informationsaustausch. Das zweite Monatstreffen im Februar war geprägt von einem sehr interessanten Vortrag von Frau Helga Gassner - Aktuelles aus dem Sozialbereich mit den Schwerpunkten Pflege im Sozialheim Vöcklamarkt, Wartezeitenmanagement und Clearingstelle in der Ärztekammer sowie

ärztlicher Notdienst und Pensionserhöhung.

Der Winter hat uns als sportliche Betätigung das Eisstockschießen beim Gasthof Hemetsberger und das Kegeln im Walchner Keller, Vöcklamarkt ermöglicht, sodass wir gesund und fit in den Frühling mit Wanderungen einsteigen können.

Nach der traditionellen Winterwanderung in die Kienklause am 13. Februar folgt die Wanderung am 20. März um den Mattsee, organisiert von Herbert Pieringer und Alois Hausjell, die

bereits viele Pläne für weitere sportliche Aktivitäten für das Jahr 2019 geschmiedet haben.

Mit diesem ausgewogenen Programm – stets ergänzt mit aktuellen Ereignissen der Bezirks- und Landesorganisation – wird die Ortsgruppe Attersee und Nußdorf ein fröhliches Jahr 2019 erleben. Weitere Freunde sind herzlich willkommen – als Mitglied oder nur zu einzelnen Veranstaltungen.

Oskar Habermnaier (Obmann) und Helga Oeser (Schriftführerin)
Attersee, 10. März 2019



Wanderung Seniorenbund



Pensionistenverband OG Attersee:

Fahrt auf den Buchberg

Nach einem relativ ungewohnt starken Winter, beginnt endlich wieder das Frühlingserwachen mit der schönsten Jahreszeit. Wir hoffen, dass alle die kalte Winterszeit gut überstanden haben und mit uns aktiv das Jahr 2019 verbringen.

Das Jahr 2019 bringt wieder viele Veranstaltungen und Zusammenkünfte für die Atterseeer Pensionisten. Wie immer findet unser monatlicher Hoangarten an jedem 1. Donnerstag im Monat statt. Wir haben nun, mangels an Gasthäusern, das Gasthaus Hemetsberger für unsere Zusammenkünfte ausgewählt. Wir sind dort sehr gut aufgehoben, die Wirtsleute sind freundlich und zuvorkommend, das Essen ist immer sehr gut und wir fühlen uns dort gut aufgehoben.

Am 18. März war am Gemeindeamt wieder ein Sozialsprechtag, den viele Pensionisten gerne in Anspruch genommen haben.

Die Jahreshauptversammlung, diesmal im Gasthaus Hemetsberger, fand am 21. März statt. Ehrengäste waren auch in diesem Jahr wieder die Bezirksvorsitzende Gertrud Eisterer und unser Bgm. Dipl.-Ing. Walter Kastinger, die unter Anderem auch die Ehrungen durchführten.



Der Muttertag wird auch in diesem Jahr bei einem gemütlichen Mittagessen im Gasthaus Hemetsberger am 9. Mai gefeiert.

Der Termin für den jährlichen Ausflug auf die Födinger-Alm wird noch mitgeteilt. Ebenso der genaue Termin für die jährliche Einladung der SPÖ-Attersee unter Bgm. DI Walter Kastinger zur Fahrt auf den Buchberg mit anschließender Jause. Alle Termine werden rechtzeitig im Schaukasten ausgehängt. Die Hoangartentreffen im Sommer werden wir wieder im Terrassen-Café Koberger veranstalten. Viele weitere Unternehmungen sind geplant und wir werden uns oft in netter Runde zusammensetzen und plaudern.

Der Pensionistenverband Attersee gratuliert zu den besonderen Geburtstagen im 1. Halbjahr 2019 sehr herzlich: Erna Viechtbauer im Jänner zum 85., Leopold Schachl im Februar zum 70., Christa Pflieger im Februar zum 95., Herta Schmeisser im März zum 80., Magdalena Schkorwaga im März zum 85., Margarethe Schwarzenlander im März zum 80., Gertrude Oberndorfer im April zum 80., und Auguste Koberger im April zum 90.

Der Pensionistenverband OG Attersee wünscht allen einen schönen Frühling, ein frohes Osterfest und einen schönen Sommer und freut sich auf die nächsten Zusammenkünfte und Treffen.



Bilder: Muttertag 2018



Sportverein Attersee

Der Winter zeigte sich dieses Jahr von der Besten Seite. Ausgezeichnete Schneelage und herrliches Wetter waren die Grundlage für die Durchführung von zwei Kinderskitagen am Schilift Kronberg im Jänner. Für an die fünfzig Kinder stellte sich der Spaß und die Freude am Schifahren nach anfänglichen Startschwierigkeiten von selbst ein.

Dieses Jahr konnten wir wieder einmal die Orts- und Vereinsmeisterschaften bei bester Schneelage Anfang Februar durchführen. 26 Schifahrer und Schifahrerinnen stellten sich der Herausforderung. Wir gratulieren nochmals allen Siegern.

Am 9. Februar 2019 fand unsere Mitgliederversammlung statt. Einige wenige unserer großen Anzahl an Mitgliedern folgten der Einladung und somit wurde es eine feine, kleine Veranstaltung. Neben den üblichen Tagesordnungspunkten hatten wir wieder viele Ehrungen durchzuführen. Wir danken diesen Mitgliedern für

die langjährige Treue und Unterstützung. Nächster Fixpunkt im Kalender ist wieder das alljährlich stattfindende Dorffest im Juni. Mit Bratwürstl, Bosna und unserem Angebot an Getränken hoffen wir wieder bei allen Besuchern punkten zu können.

Unsere zu Schulbeginn im September gestarteten Turnstunden wurden wieder bestens angenommen. Die Kinder-Turnstunden waren sehr gut besucht. Um weiterhin das volle Programm anbieten zu können, sind wir immer auf der Suche nach freiwilligen VorturnerInnen und HelferInnen. Unter dem Motto - Bewegung macht Spaß! – macht die Turnstunde der Kleinkinder auf sich aufmerksam. In Begleitung der Eltern dürfen die Kleinen Klettern, Hüpfen, Laufen, Rutschen, Schaukeln, Balancieren, Ball spielen. Einstieg jederzeit möglich.



Schilift Kronberg

Um Veranstaltungen durchführen zu können ist die Mithilfe von Freiwilligen unumgänglich. Jeder der Lust hat, dem Sportverein seine Unterstützung und Mithilfe anzubieten, ist gern gesehen und herzlich willkommen. Wir freuen uns genau auf Dich.

Text und Foto Sportverein Attersee



ASVÖ ATTERSEEÜBERQUERUNG 2019 - Quer übern See

Am 3. August 2019 (Ersatztermin: 04. August 2019) ist der Attersee wieder Schauplatz eines der beliebtesten Events in Oberösterreich. Von Nah und Fern kommen Sie wieder am Attersee zusammen, um sich einer besonderen Herausforderung zu stellen: Der Durchquerung des Attersees - Nicht im Boot, dafür in Badebekleidung oder Neopren!

Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Wir möchten allen, Zuschauern und Teilnehmern, auch dieses Jahr wieder ein unvergessliches Event bieten. Ein bestens eingespieltes Veranstalterteam und an die 100 freiwilligen Helfer und Helferinnen sorgen für einen reibungslosen, pro-

fessionellen und vor allem unfallfreien und sicheren Ablauf.

Um wieder mehr Atterseer und Atterseerinnen zur Teilnahme an diesem besonderen Event anzuregen, gib es wieder eine eigene Attersee-Wertung. Wenn du das Wasser liebst und gerne schwimmst, würde es uns sehr freuen, dich als Teilnehmer begrüßen zu dürfen.

Das OK-Team der ASVÖ Atterseeüberquerung wünscht allen Schwimmern und Schwimmerinnen

eine unfallfreie Saisonvorbereitung und freut sich schon jetzt auf ein Wiedersehen am 03. August 2019.

Text/Foto:
OK-Team ASVÖ Atterseeüberquerung





Frühjahrs(ver)putz am Fußballplatz

Nach der Herbstsaison wurde im neu eingesetzten Vorstandsgremium der Sektion Fußball beschlossen, dass das Vereinsheim teilweise einer Sanierung unterzogen werden muss. In Zuge dessen wurden die Kabinen runderneuert (neuer Verputz, neue Verfließung, neue Sitzgarnituren), der Gesellschaftsraum renoviert sowie die Küche durch eine neue ersetzt. Durch größtenteils Eigenleistung der Fußballer entstand so ein neues und sauberes Erscheinungsbild im und rundum das Vereinsheim. Ein großes Dankeschön geht auch an die anderen freiwilligen Helfer und Firmen, die uns tatkräftig bei den Arbeiten unterstützt haben. Auch im Trainerstab gab es einen Wechsel. Die aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen ausge-

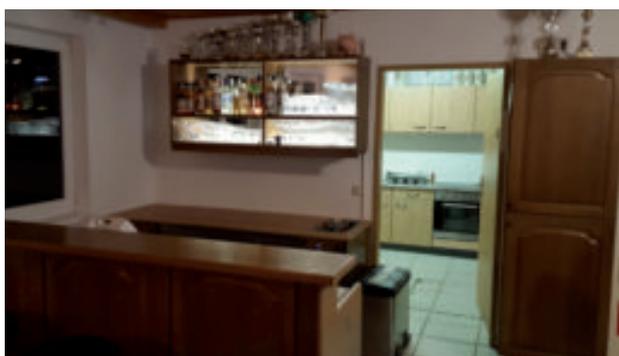
schiedenen Trainer Baumann & Lametschwandtner wurden durch Herrn Nagel Horst ersetzt.

Die Vorbereitung für die Frühjahrssaison wurde ab Ende Jänner bestritten. Die Ergebnisse in den Testspielen im Winter versprechen einiges, konnten von fünf Spielen vier gewonnen werden.

Der weitere Spielplan im Frühling sieht wie folgt aus: 20. April Scharnstein (a), 27. April Gmunden (a), 1. Mai Oberwang (h), 5. Mai St. Wolfgang (h), 12. Mai Gampern (a), 18. Mai Bad Ischl (h), 25. Mai Pinsdorf (a), 2. Juni Ebensee (h), 10. Juni Zell am Moos (a).

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei einem unserer Spiele und wünschen Ihnen eine schöne Osterzeit.

Kabinenraum



Gemeinschaftsraum



Küche



Gemeinschaftsraum



Ballkultur hochgehalten

Die Attersee Tanzschule Opelt mit Tanzlehrer und Tanzmeister Christian und Joana Opelt betreut drei Tanzclubs. Der Tanzclub Lenzing tanzt und übt fleißig jeden Mittwoch. In den vergangenen Wochen stand besonderes am Programm: Es wurde eine Balleroöffnung einstudiert. Ein gepflegter Ball wird traditionell mit einer Quadrille eröffnet.

Mitglieder des Tanzsportclubs Lenzing eröffneten mit einer Französischen Quadrille den Rot-Kreuz-Ball in Seewalchen und den Kaffeesiederball in Lenzing. Nach dem beeindruckenden Einzug der Paare wurden zwei Touren der historischen Quadrille getanzt. Zum Abschluss wurde noch harmonischer Wiener Walzer gezeigt.

Der Tanzsportclub Lenzing oder auch der Tanzclub Nußdorf sind für alle interessierten Paare offen. Mit Grundkenntnissen in den Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen sind neue Mitglieder herzlich willkommen. Die Clubabende in Lenzing finden jeden Mittwoch ab 20 Uhr in der Sporthalle Lenzing statt. Einfach vorbeikommen, sich informieren, ausprobieren. In Nußdorf

wird freitags um 20 Uhr im Turnsaal der Volksschule getanzt. Ganz unkompliziert und unbürokratisch kann man bei den Tanzabenden „schnuppern“.

Am 25. Mai 2019 ab 20:30 Uhr veranstaltet der Tanzsportclub Lenzing ein Jubiläumsfest - 40 Jahre Tanzsportclub Lenzing im Kulturzentrum Lenzing. Dazu sind auch alle Gemeindeglieder aus Attersee eingeladen.

Nähere Informationen zu den Tanzclubs oder Tanzkursen erhalten Sie bei Christian Opelt unter Tel. 07666 / 75 31.

**Tanzen –
so viel Bewegung gönnt sich mir!**

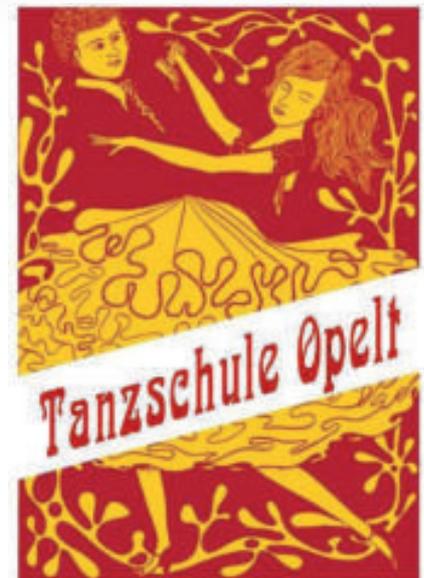


Bild: Kaffeesiederball



Doppelter Tennis Staatsmeister

Das Atterseer Tennis Aushängeschild Tobias Wirlend konnte wieder zwei Staatsmeistertitel erringen. Mit seinem tiroler Partner Alexander Tomas gewann der 15jährige BORG Linz Schüler sowohl den u16 als auch den u18 Titel im Doppel. Bemerkenswert war besonders der Sieg im u18 Bewerb, da die regierenden u16 Europameister des Vorjahres besiegt werden konnten. Ein Landesmeistertitel u16 im Einzel und im Doppel, sowie ein Turniersieg

im Einzel und im Doppel, bei einem großen Jugendturnier in Wien, lassen für die weitere Saison 2019 einiges erwarten.

In den Osterferien geht es zu zwei internationalen u16 Turnieren nach Serbien und Ungarn, wo die Trauben wieder etwas höher hängen. Mai und Juni ist dann Mannschafts Meisterschaftszeit, wo dann auch ein wenig Geld zu verdienen ist.

Tobias Wirlend





Aktuelles vom UASC Attersee West!

Der Frühling ist endlich da und der ASC steht in den Startlöchern für die aktuelle Sportsaison. Aber auch bis jetzt ist bereits einiges passiert.

Zuerst noch einmal ein kurzer Rückblick auf das abgelaufene Jahr. Anfang Dezember hatten wir unsere alljährliche Weihnachtsfeier, die 2018 wieder einmal im GH Hemetsberger in Abtsdorf stattgefunden hat. Das ausgezeichnete Brat'l in der Rein – das in alter Tradition immer vom Verein übernommen wird – und viele nette Mitglieder, haben wieder einmal zu einem gelungenen vorweihnachtlichen Abend beigetragen. Bereits eine Woche später war der ASC – auch bereits traditionell – mit einem eigenen Stand am Christkindlmarkt in Abtsdorf vertreten. Das für einen Christkindlmarkt ideale Wetter, war die beste Voraussetzung für eine gelungene Veranstaltung. Neben Glühwein gab es bei uns dieses Jahr Chili con Carne, dass uns von der Familie Hermanutz zur Verfügung gestellt wurde. Wir möchten uns dafür auch an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken.

Aber nicht nur gesellschaftlich war einiges los, auch sportlich hat sich viel getan. Einige Highlights möchten wir erwähnen. Das ASC Nordic Team (Roland Sperr, Philipp Rakuschan, Johannes Humer und Peter Leitner) war fleißig bei diversen Langlaufrennen am Start, u.a. Steirlauf in Bad Mitterndorf (50 km) und Koasa-Lauf in St Johann in Tirol (50 km bzw. 28 km). Markus Fiedler hat sehr erfolgreich bei einem 12 h – Skitourenbewerb – Hahnbaumrennen in St. Johann im Pongau – teilgenommen. Markus konnte den Hahnbaum unglaubliche 14 Mal bezwingen und schaffte damit 7.140 hm in 12 h. Eine wahrlich unfassbare Leistung, zu der wir ganz herzlich gratulieren. Darüber hinaus haben auch einige ASC'ler (u.a. Manuela Höllnsteiner, Julia Sperr, Charly Schiemer, Armin Blasch und Flo Scholz) bei diversen Laufbewerben teilgenommen.



Jahreshauptversammlung im Gasthaus Haberl



Philipp, Peter und Roland beim Langlaufrennen

Ein weiterer wichtiger Fixpunkt war die Jahreshauptversammlung im März 2019 die im Gasthaus Haberl stattgefunden hat. Neben den Berichten des Obmanns und des Kassiers war ein wichtiger Tagesordnungspunkt die Wahl des Vorstands. Dieser setzt sich wie folgt zusammen: Obmann Peter Leitner, Kassier Roland Sperr, Schriftführer Philipp Rakuschan, Sportreferent Felix Hermanutz und Jugendreferentin Martina Leitner. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung werden auch immer die Vereinsmeister geehrt. 2018 waren dies: Bernadette Eicher und Charly Schiemer in der Disziplin Lauf, Bernadette Eicher und Roland Sperr in der Disziplin Rad sowie Bernadette Eicher und Stefan Hamader in der Disziplin Duathlon. Wir gratulieren sehr herzlich. Insbesondere ist hervorzuheben, dass Bernadette

Eicher alle drei Disziplinen für sich entschieden hat. Die Vereinsmeisterschaften finden auch 2019 wieder im Rahmen des Irrseelaufs, des Duathlons Powang sowie des Dachsteinblickzeifahrens statt.

Abschließend dürfen wir Sie noch informieren, dass der ASC ab diesem Jahr den Dachsteinblicklauf organisieren wird. Diese tolle Veranstaltung wurde über Jahre von Hrn. Erhard Cerny, der dies nach vielen Jahren nun nicht mehr machen möchte, durchgeführt. An dieser Stelle gebührt Hrn. Cerny ein großer Dank für seinen unermüdlichen Einsatz. Es ist uns eine Ehre diese Veranstaltung weiter führen zu können und wir hoffen, dass es uns ähnlich gut gelingt für die laufbegeisterten Teilnehmern eine schöne Veranstaltung auf die Beine zu stellen.

Wir freuen uns immer über neue Mitglieder, die unseren Verein mit Engagement und Sportbegeisterung bereichern. Bei Interesse einfach unter info@asc-attersee.at melden.

Alle weiteren Informationen finden Sie unter: www.asc-attersee.at.

Bericht von Peter Leitner, 24.03.2019



Frühling im UYCA's (c) Theresa Koch

Union-Yacht-Club Attersee

Der Frühling und damit die Segelsaison 2019 stehen bereits in den Startlöchern!

Aber auch im vergangenen Winter bewiesen einige Segler des Union-Yacht-Club Attersee Ihre Ausdauer am Wasser. So gewann beispielsweise ein UYCA's Mitglied die alle zwei Jahre stattfindende Eisarsch-Regatta im Dezember in Unterach. Ein Jugendmitglied konnte in der Laser Radial Klasse das Christmas Race vor Palamós/Spanien für sich entscheiden und beim Christmas Race in Nizza/Frankreich wurde in der Starboot Klasse der dritte Platz für den UYCA's ersegelt.

Der niedrige Wasserstand Ende November wurde im UYCA's genutzt, um mit den Sanierungsarbeiten an den Steganlagen zu beginnen. Das Niederwasser und der Föhnsturm Ende Oktober 2018 haben massive Schäden hinterlassen, die Reparaturen mussten daher rasch in Angriff genommen werden. Mittlerweile sind die Arbeiten abgeschlossen, um den Clubmitgliedern und Regattagästen die gewohnt gute Infrastruktur unseres Clubs bieten zu können.



Der Veranstaltungskalender des UYCA's ist auch in der kommenden Saison prall gefüllt. Anfang Mai findet der Segelcup der Energienetzbetreiber statt, es folgen zahlreiche Regatten in den unterschiedlichen Bootsklassen sowie einige Jugendtrainings wie die jährlich sehr beliebte Optimisten-Woche und die Jugend-Trainingswoche der 420er und Laser Radial Segler. Das Highlight der Regattasaison findet von 29. August bis 8. September mit

der District Championship sowie der Eastern Hemisphere Championship der Starboot-Klasse statt. Wir erwarten ein internationales Teilnehmerfeld!

Wir freuen uns auf viele tolle Events, viele Zuschauer am Ufer und wünschen allen Seglern Gut Wind!

Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.uycas.at.

Der SEGELCLUB ATTERSEE berichtet:

Nach dem Herbststurm Ende Oktober vorigen Jahres gab es viele offene Fragen bezüglich der Rechtslage und Haftung, sowie einer möglichen Versicherung im Falle von Sturm. Aus diesen Gründen fanden im Februar und März dieses Jahres zwei Workshops statt. Beim ersten Workshop zur Rechtslage wurden uns vom Rechtsanwalt Dr. Heinz Häupl die Grundzüge der verschuldensabhängigen Haftung erläutert und auch praktische Fälle wurden diskutiert.

Im zweiten Workshop kam der Versicherungsspezialist Erwin Hueber von Pantaenius zu Wort. Für die Haftpflicht gilt wieder die Abhängigkeit vom Verschulden und bei der Kasko Versicherung ist darauf zu achten, dass der

Bootseigner nicht fahrlässig gehandelt hat.

Also im Ganzen gesehen eine sehr komplexe Angelegenheit sobald ein Sturm als HÖHERE GEWALT verantwortlich ist.

Die für dieses Jahr geplanten Aktivitäten begannen mit dem Auswintern am 6.4.2019. Die heurige erste Regatta, dem Ansegeln mit Zeit am See, ist für 8.6.2019 geplant.

Am 15.6.2019 findet im Rahmen des Attersee Cup die Eisbär Regatta statt. Am 29.6.2019 und am 31.8.2019 im Rahmen unserer Clubmeisterschaft jeweils eine Pantaenius Regatta. Und am 21.9.2019 findet das traditionelle Absegeln mit der Horst Ablinger

Gedächtnis Regatta statt. Der Clubmeister wird aus den Wertungen der beiden Pantaenius Regatten ermittelt. Verteidigt wird der Titel von Martin Mayrhofer auf dem Musto.

Die Jugendwoche findet vom 7.7. bis 11.7.2019 statt, Anmeldungen sind jederzeit möglich.

Und last not least unser Stegfest findet am 10.8.2019 statt, alle Freunde und Helfer sind herzlich eingeladen. Soweit unsere Pläne für das Jahr 2019!

Wir wünschen allen Seglern und Freunden des Segelclub Attersee eine schöne Segelsaison und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!

Peter Stadler
Präsident des Segelclub Attersee



Golfclub am Attersee startet in die Spielsaison 2019

Nach der Winterpause sind zur Freude aller Golfbegeisterten alle Vorbereitungen für die Eröffnung der Spielsaison 2019 getroffen und einem schwungvollen Start steht nichts mehr im Wege. Nach den Turbulenzen der vergangenen Monate und einem notwendigen Sanierungsverfahren, dem sich die GCA Liegenschaftsbetreuungs GmbH unterziehen musste, geht man mit Zuversicht und frischem Elan in die neue Saison. Das Verfahren wurde positiv abgeschlossen – die Weiterführung des Golfbetriebes in unveränderter Form ist gesichert. Natürlich würden wir gerne neue Mitglieder im GCA willkommen heißen und bieten auch heuer wieder eine besonders interessante und günstige Möglichkeit an, um in den Golfsport einzusteigen – eine „Startermitgliedschaft“.

Diese Mitgliedschaft richtet sich an Neumitglieder, die vorher noch keine

Mitgliedschaft in einem Golfclub hatten und bietet attraktive Konditionen zum Golfeinstieg. Sie beinhaltet freies Spielrecht im GCA im laufenden Jahr unter der Voraussetzung einer erfolgreich abgelegten Platzterlaubnisprüfung. (Informationen auf www.golfamattersee.at oder Tel. 07666/20866)

Eine weitere Gelegenheit, um den Golfsport kennenzulernen, bietet sich in der Golfschule Sandra Fischer, die ein wöchentliches gratis Schnuppertraining anbietet.

Zur Verstärkung unseres Teams im GCA – Sekretariat suchen wir noch eine/n MitarbeiterIn. Wir freuen uns über Anfragen unter office@golfamattersee.at.

Allen GCA-Mitgliedern und Gästen wünschen wir viele entspannende Golfrunden und ein SCHÖNES SPIEL 2019!

**GOLF
CLUB
ATTE
RSEE**



Golfclub am Attersee

Gefährlicher Spaß mit Golfcarts

Am Golfplatz haben sie ihren Ursprung gefunden, seit geraumer Zeit sind Golfcarts allerdings auch immer öfter auf Straßen mit öffentlichem Verkehr unterwegs.

Wir erlauben uns daher, auf folgende gesetzliche Grundlagen hinzuweisen:

Sofern ein Golfcart die Grenzen des § 1 Abs. 2a KFG 1967 (höchst zulässige Leistung von nicht mehr als 600 Watt und eine Bauartgeschwindigkeit von nicht mehr als 25 km/h) nicht überschreiten, gelten sie als „mehrspuriges Fahrrad“. Werden mit diesen Golfcarts Straßen mit öffentlichem Verkehr befahren, so sind die Verhaltensbestimmungen für Radfahrer gemäß § 68 StVO schlagend.

So müssen zB. Kinder unter 12 Jahre einen Sturzhelm tragen. Auch die Alkoholbestimmungen sind einzuhalten.

Bei einer Überschreitung der genannten Grenzen (600 Watt und max. 25

km/h) ist das Golfcart nicht mehr als Fahrrad iSd. der StVO, sondern als vierrädriges Leichtkraftfahrzeug zu qualifizieren und bedarf es für das Lenken solcher Fahrzeuge einer Lenkerberechtigung der Klasse AM. In diesem Fall sind dann auch die kraftfahrrechtlichen Bestimmungen anzuwenden (Zulassung, etc.).

Gemäß § 68 Abs. 1 StVO 1960 darf mit mehrspurigen Fahrrädern, die nicht breiter als 80 cm sind, die Radfahranlage (=Radfahrstreifen, Mehrzweckstreifen, Radweg, Geh- und Radweg oder Radfahrerüberfahrt) benützt werden; mit breiteren mehrspurigen Fahrrädern ist die für den übrigen Verkehr bestimmte Fahrbahn zu benützen. Eine Benützung von Radfahranlagen durch Golfcarts ist aufgrund dieser Bestimmungen ausgeschlossen, da anzunehmen ist, dass diese in der Regel eine Breite von mehr als 80 cm aufweisen.



Das Lenken eines Golfcarts erfordert unabhängig von der Leistung ein hohes Maß an Verantwortung. Eltern, die ihren Kindern erlauben, solche Golfcarts spaßhalber zu fahren, sollten nicht vergessen, dass sie im Fall eines Unfalls haften!

Vorträge der FREUNDE DER ARCHÄOLOGIE setzen neue Akzente

Vortrag von Dipl.-Ing. Berg im Seegasthof Oberndorfer

Begleitend zur laufenden Ausstellung Fischerei und Fische im Attersee einst und jetzt hat der Verein Freunde der Archäologie mit 3 Vorträgen auch schon im neuen Jahr Akzente gesetzt.

Am 18. Jänner hat Alwis Wiener aus Schörfling, selbst Angler aus Leidenschaft, Kontrollorgan und ausgewiesener Kenner des Attersee, im ATARHOF einen Vortrag zum Thema: Fische und Fischer – rätselhafte Wesen. Was man als Nicht-Angler wissen sollte gehalten. Vor einem Publikum aus Nicht-Fischern, aber auch Fachleuten stellte Alwis in seiner unnachahmlich humorvollen Weise dar, wie sich Berufsfischer und gewiefte Angler auf ihren Fischfang vorbereiten, wie sie Winde, Temperatur, Strömung, Wassertiefe und auch die Vorlieben der verschiedenen Fischarten berücksichtigen müssen, um vom See erfolgreich heimzukehren. Auf vielfachen Wunsch des begeisterten Publikums wird vom Veranstalter ein weiterer Vortrag mit Alwis geplant

Am 1. Februar hielt Mag. Arnold Mörzinger im bis zum Bersten gefüllten ATARHOF seinen Vortrag zur Natur- und Kulturgeschichte des Fischfangs am Attersee. Anhand neuester natur- und kulturwissenschaftlicher Erkenntnisse und begleitet von vielen Bildern wurden den Zuhörern auf einer spannenden Reise durch die Zeiten das Werden des Attersees, der Fische im See und die Nutzung des Sees in prähistorischen und historischen Zeiten erklärt. Arnold gab auch einen Einblick in das Ökosystem und die einzigartige Wasserqualität des Attersees. Wie alle Veranstaltungen im ATARHOF, endete diese mit einem gemütlichen Beisammensein, diesmal mit köstlichen Fischspeisen.

Am 21. Februar hielt der Hydrobiologe Dipl. Ing. Klaus Berg vom Landesfischereiverband im Seegasthof Oberndorfer einen Vortrag über Regularien zur Fischerei am Attersee. Das Oberösterreichische Fischerei-



Vortrag im ATARHOF

gesetz und die Bestimmungen des Atterseereviere sind strukturiert nach Rechten für Berufsfischer und Angler (Lizenznehmer). Berufsfischer müssen sich an Regelungen für die Nutzung von Stellnetzen, die Verwendung von Reusen, an die Mindestmaße der Ausfangfische (Brittelmaße) und an die Schonzeiten halten. Etwas abweichend davon gelten extra Vorschriften für die Angler. Unter den großteils fachkundigen Zuhörern wurden anschließend so unterschiedliche Themen diskutiert wie die Ausübung der historisch gewachsenen 60 Fischereirechte am Attersee durch zurzeit 13 Fischer oder auftretende Fischkrankheiten.

- Vortrag am 21. April von Mag. Dr. Hubert Gassner, der das Institut für Gewässerökologie und Fischereibiologie, Scharfling vorstellen wird
 - 2 Exkursionen: zur Fischzuchtanstalt Kreuzstein (4. April), Kreuzstein und Perlfischlaichzug (25. April) stehen als Nächstes am Programm der Freunde der Archäologie.

Für den Verein Freunde der Archäologie.
 Prof. Dr. Helga Oeser
 (Schriftführerin)





Die Perspektiven Attersee gehen in die neunte Runde!

(c) Anti-Form

In diesem Jahr wird das Festival von 13. Juli bis 10. August stattfinden. Die große Sommerausstellung in der Atterseehalle wird Catrin Bolt verantworten. Bolt befasst sich mit der inhaltlichen, geschichtlichen und architektonischen Komplexität von Räumen und Orten. Mithilfe von Fotos, Skulpturen und Installationen – über minimale Eingriffe und unorthodoxe Darstellungen – werden diese in ihrer Vielschichtigkeit erfahrbar. Neben dem Begriff des erweiterten öffentlichen Raums und der konzeptuellen Befragung von Ausstellungen erforscht die Künstlerin das Potenzial von Kunst in Alltagsräumen. Im Gebrauch und der Neuperspektivierung von Alltagsgegenständen, die oft auf humorvolle, ironische und spielerische Weise symbolisch umgewertet werden, sowie mit den Kunstgriffen von Fiktionen, Fakes und subtilen Irritationen trotz sie gesellschaftlichen Gegebenheiten neue Sichtweisen ab. Mit diesen Strategien macht sie gesellschaftliche Absurditäten ebenso wie die imaginäre, aber auch reale Macht von Zeichensystemen sichtbar.

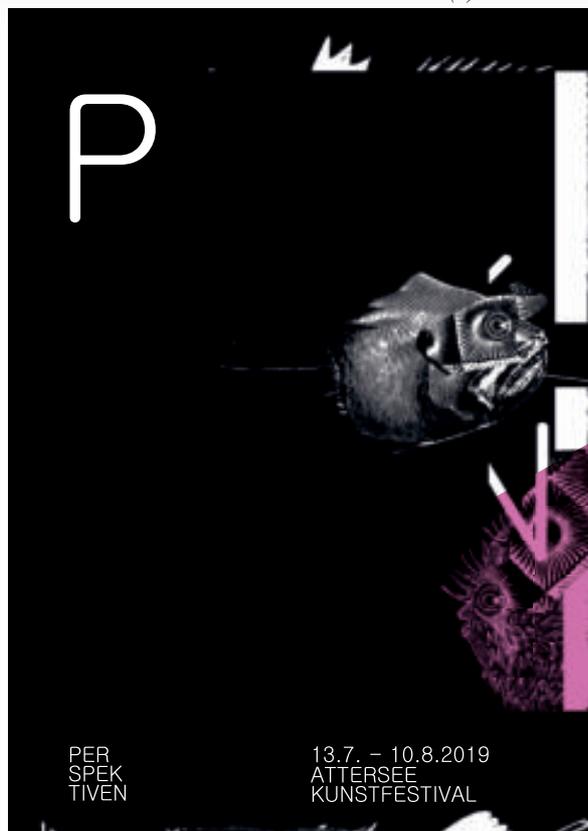
In Mahnmalprojekten entwickelte sie eigenständige Formen einer zeitgenössischen Erinnerungskultur - so konnte sie 2011 das Mahnmal für die zwei Zwangsarbeiterlager in Viehofen bei St. Pölten realisieren; 2012 erhielt sie einen Anerkennungspreis für ihren Vorschlag für das zentrale Mahnmal in Saarbrücken. 2013 und 2014 realisierte sie die stadtübergreifenden Mahnmale Lauftext (Graz) und Alltagsskulpturen (Wien). 2015 erhielt sie den renommierten Otto Mauer-Preis, sowie die Umsetzung zweier Ehrenmäler im Arkadenhof der Universität Wien. Des Weiteren gewann sie 2005 den 1. Platz für ihren Vorschlag für die Gestaltung des Gemeindezentrums Hochleithen (Niederösterreich), 2004 den internationalen Szpilman Award und 2001 den 2. Platz für ihr Video Statuen umarmen. Derzeit beschäftigt sich die Künstlerin mit Methoden der Tarnung, unter

anderem mit dem groß angelegten Projekt Tarnrasen im öffentlichen Raum in Bozen.

Im Mode-Atelier im Haus Bauer werden Langackerhäusl und Klara Neuber, Ferrari Zöchling (Romana Zöchling), Noushin Redjaian und Kevin Couture (Verena Dengler und Michaela Landrichter) ausstellen. In den Schaufenstern bei Baresch liegt der Schwerpunkt diesen Sommer auf Fotografie.

Die Vernissage am 13. Juli - zu der wir herzlich einladen - bringt neben einer Einführung in das Werk von Catrin Bolt und einer Rede zur Lage der Kunst, die dieses Jahr von Judith Rohrmoser (bekannt als Bildende Künstlerin, aber auch als Teil von Klitclique) beigesteuert wird, auch eine Tanzperformance von Doris Uhlich.

Die Samstage im Festivalzeitraum stehen wieder ganz im Zeichen der Kunst: Am 20. Juli gibt es um 19 Uhr eine Modeschau im ehemaligen Schlachttunnel im Haus Bauer, danach um 20 Uhr ein Gespräch mit der ausstellenden Foto-Person bei Baresch. Abschließend kann man von 21 - 23 Uhr in der 3-Min-Disko am Badeplatz neben dem Scatt noch tanzen. Am 27. Juli rückt mit einer Literaturwanderung durch den Ort - mit den Literat_innen Hans Eichhorn, Mercedes Kornberger, Hubert Weinheimer und Marie Luise Lehner - das Textliche ins Zentrum, als Abschluss wird es Musik geben. Gestartet wird um 19 Uhr bei der Atterseehalle, Ende wieder Atterseehalle.



Am 03. August kann man von 21 - 24 Uhr am Bliss/Perspektiven-Schiff DJ Angel, Farce, DJ Hauswein, Therese Terror und Fauna hören. Tickets hierzu sind ab Mai auf perspektiven-attersee.at zu erwerben. Und die Finissage am 10. August wird nach einem Gespräch mit Catrin Bolt noch Musik von Fritz Ostermayer bringen.

PER
SPEK
TIVEN

A T T E R S E E
K U N S T
F E S T I V A L



Verschönerungsverein Attersee am Attersee

Am 29.11.2018 wurde der neue Vorstand im Verschönerungsverein gewählt. Michi Ryba und sein Team hat nach vielen Jahren akribischer Tätigkeit für den Verein die Aufgaben abgegeben.

Neuer Vorstand:

Teja Steinleithner (Obmann)
 Franz Häupl (Obmann-Stellvertreter)
 Christian Schirlbauer (Schriftführer)
 Helga Sturm (Finanzen)

Die AUFGABEN sind umfangreich:

- Wanderwege - sind teilweise zerstört, müssen rechtzeitig zur Saison wieder begehbar werden
- Infrastrukturprojekte finanzielle Mittel sind verfügbar - Projekte mit der Bevölkerung starten und abwickeln
- Ortsbild laufend verbessern
- Veranstaltungen organisieren und durchführen
- Infosystem installieren und vieles mehr

Es gibt tatsächlich viel zu TUN und wie immer ist der Vorstand auf die Hilfe der Bevölkerung angewiesen.

Denn: **GE-MEINSAM IST SEHR VIEL MÖGLICH!**



v.l.n.r. Barbara Lidauer, Teja Steinleithner, Helga Sturm, Christian Schirlbauer und Franz Häupl

WUSSTEN Sie?

Eine Mitgliedschaft im Verschönerungsverein kostet nur 20,00 Euro im Jahr. Man ist mit dieser Mitgliedschaft stimmberechtigt und trägt einen wichtigen Beitrag zur Verschönerung bzw. Verbesserung unseres Lebensraumes in der Gemeinde Attersee am Attersee bei.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
 Mag. Barbara Lidauer
 lidauer@attersee.at, 07666 7719 - 10

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!



Attersee – Attergau: Die neue www.attersee-attergau.at stellt sich vor!

Im Zuge der Fusion des Tourismusverbandes Attersee-Salzkammergut und des Tourismusverbandes Attergau sowie die Gemeinden Frankenmarkt und Vöcklamarkt wurde auch der Internetauftritt einem kompletten Relaunch unterzogen.

Die neue gemeinsame Homepage ist unter dem Link www.attersee-attergau.at abrufbar und stellt viele Inhalte und Themen der neuen Urlaubsregion Attersee-Attergau auch in den Sprachen Englisch, Tschechisch und Polnisch zur Verfügung.

Die Wichtigkeit der Online-Sichtbarkeit der gesamten Region für unsere Gäste und Urlauber sowie Einheimische und Zweit-Wohnbesitzer steht außer Zweifel und die Zahlen der „Besucher“ sprechen für sich.

Neben der Darstellungen aller Betriebe in der Urlaubsregion Attersee-Attergau, mit der Möglichkeit, sich freie Zimmer und Unterkünfte zu buchen, werden auch alle Gastronomiebetriebe, die für das leibliche Wohl sorgen, präsentiert.

Sämtliche Veranstaltungen im Kultur und Freizeitbereich, Top-Ausflugziele, die gesamte Infrastruktur und „Wichtiges zu wissen“ sind angeführt und jederzeit abrufbar.

Wellnessangebote und ein sogenanntes „Schlechtwetterprogramm“, sorgen für Abwechslung, falls die Witterung gerade einmal die Urlaubsstimmung bei Gästen und Einheimischen etwas trübt.

Sportmöglichkeiten wie Tauchen, Radfahren und Schwimmen im tief türkisblauen Wasser, Klettern, Segeln, Kajakfahren und so weiter..., die Urlaubsregion Attersee Attergau bietet unzählige Möglichkeiten und ein beinahe grenzenloses Sportangebot, das es zu entdecken gilt!

Wanderwege, Radwege und Mountainbikestrecken wurden top aufbereitet und stehen zum sogenannten „download“ bereit.

Gemeinsam sind die beiden Tourismusverbände nun ein großes Ganzes und der stimmenmäßig zweitstärkste Verband im Salzkammergut! Die neue Homepage zeigt diese starke Vereinigung in neuem Glanz!

E-Mobilität: Testen und Förderungen für E-Fahrzeuge und PV Anlagen für Private



Förderungen für Elektro-Fahrzeuge für den privaten Einsatz, die Unterstützung setzt sich zusammen aus:

- „E-Mobilitätsbonusanteil“ der Fahrzeugimporteure beim Ankauf des Fahrzeugs, welcher unabhängig von etwaigen zusätzlichen Nachlässen von Fahrzeugimporteuren gewährt wird.
- „E-Mobilitätsbonusanteil“ (E-Mobilitätsförderung) des Bundes aus Mitteln des bmvit.

Im Rahmen dieser budgetär und zeitlich begrenzten Förderungsaktion werden Fahrzeuge mit Elektro-, Brennstoffzellen- sowie Plug-In-Hybrid-Antrieben unterstützt.

Ab 01.03.2019 sind die Online-Registrierung sowie die formelle Einreichung von Förderungsanträgen bis längstens 31.12.2020 möglich.

Die Förderung beträgt:

- 1.500 Euro pro Fahrzeug für Elektro- und Brennstoffzellenfahrzeuge bzw.
- 750 Euro pro Fahrzeug für Plug-In-Hybrid Fahrzeuge sowie Range Extender und Reichweitenverlängerer

- 500 Euro pro E-Motorrad
 - 350 Euro pro E-Moped
 - 200 Euro pro (E-)Transportrad
- Voraussetzung für den Erhalt der Förderung ist, dass seitens des Fahrzeughändlers beim Kauf des Fahrzeuges ein E-Mobilitätsbonusanteil in der Höhe der Förderung (d.h. 1.500 bzw. 750 Euro bzw. 500 bzw. 350 bzw. 200 Euro (netto)) pro Fahrzeug gewährt wurde. Dieser Bonus muss gemeinsam mit dem Informationstext „E-Mobilitätsbonusanteil“ in der Fahrzeugrechnung ausgewiesen werden.

Die Förderung für E-Ladeinfrastruktur beträgt bei gleichzeitigem Kauf eines E-PKWs:

- 200 Euro für ein intelligentes Ladekabel oder
- 200 Euro für eine Wallbox (Heimladestation) in einem Ein-/Zweifamilienhaus oder
- 600 Euro für eine Wallbox in einem Mehrparteienhaus

Seit 1.3.2019 werden wieder PV Anlagen für Private gefördert: 250 €/kWp, maximal 5 kWp, für gebäudeintegrierte PV Anlagen gibt es 350 € pro kWp. Vor dem Bestellen ist die Registrierung

Foto TZA: E-Ladestation beim Technologiezentrum Attnang mit PV Anlage – hier wird Sonnenstrom getankt!



auf der Plattform <https://www.umweltfoerderung.at/privatpersonen/photovoltaik-2019/navigator/strom-2/photovoltaik-2019.html> notwendig.

Nächste Termine der Energie Regatta:

- 26.4.19, 14.00 – 18.00: Rathausplatz Attnang-Puchheim: E-Mobilitätstesten
- 20.9.19, 14.00-18:00, Schörfling Parkplatz Gemeindeamt: E-Mobilitätstesten, Eröffnung der E-Ladestation und des E-Autos der Gemeinde, Überreichung der Klimabündnis Urkunde

Seit Oktober 2018 arbeitet das Team Mag. Sabine Watzlik MSC, KEM Managerin der Vöckla-Ager Region, Mag. Leo Gander, Leadermanager Verein Regatta, Ing. Christian Hummelbrunner, TB und KEM Traunsteinregion, Mag. Nicole Mirmig
Tel: 0660/7420691, info@kemva.at

Gehen wir gemeinsam den Weg in eine fossilfreie Zukunft, für eine intakte Umwelt, für Unabhängigkeit von Energieimporten, für mehr Wertschöpfung in der Region und leistbarer Energie!!!

KEM – Klima-Energie-Region - KEM-Management Energie-Regatta Mag. Sabine Watzlik MSC , E-Mail: watzlik@tza.at Tel.0660/7420691 oder REGATTA Management Mag. Leo Gander leader@regatta.co.at Tel: 0664/5016505



Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Von unserer Wirtschaftsausschussobfrau...

E I N L A D U N G

Zum

GEMÜTLICHEN AUSTAUSCH

- unkompliziert
- unpolitisch
- informativ
- kommunikativ



Foto: Helga Sturm

Als Obfrau des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Arbeit lade ich wieder herzlich zum gemütlichen Austausch ein.

DONNERSTAG, den 25. APRIL um 19.00 Uhr

Gasthaus HABERL Altenberg 17

Bei diesem Austausch sind ALLE herzlich willkommen!

Ich wünsche auf diesem Wege Allen ein buntes und schönes Osterfest. Möge es vor allem viel Freude, Entspannung und Zufriedenheit bringen!

Mit lieben Grüßen


Helga Sturm

Einladung an alle Betriebe!

Sie als Atterseer-Betrieb würde sich gerne selbst einmal in der Gemeindezeitung sehen?

Sie sind herzlich eingeladen sich selbst und Ihren Betrieb in der Gemeindezeitung vorzustellen, egal ob es sich hierbei um einen neuen oder „alteingesessenen“ Betrieb handelt.

Dieses Service wird von der Gemeinde Attersee kostenlos zur Verfügung gestellt!

Für nähere Informationen steht Ihnen Frau Verena Leikam (Tel. 07666 7755 73)
gerne zur Verfügung!



Ärzteordinationszeiten

UHRZEIT	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH
06:30 Uhr			
07:00 Uhr			
07:30 Uhr	Dr. Beyer 07:30 - 11:30 Uhr	Dr. Beyer 07:30 - 11:30 Uhr	Dr. Pfeifer 07:30 - 11:00 Uhr
08:00 Uhr	Dr. Pfeifer 07:30 - 11:00 Uhr	Dr. Pfeifer 07:30 - 11:00 Uhr	Dr. Kann 07:30 - 11:00 Uhr
08:30 Uhr	Dr. Kann 07:30 - 11:00 Uhr	Dr. Kann 09:00 - 13:00 Uhr	Dr. Wengler-Oehn 07:30 - 11:30 Uhr
09:00 Uhr	Dr. Wengler-Oehn 07:30 - 11:30 Uhr	Dr. Wengler-Oehn 07:30 - 11:30 Uhr	Dr. Wengler-Oehn 07:30 - 11:30 Uhr
09:30 Uhr	Dr. Gerald Kitzberger 07:30 - 11:30 Uhr	Dr. Gerald Kitzberger 07:30 - 11:30 Uhr	
10:00 Uhr			
10:30 Uhr			
11:00 Uhr			
11:30 Uhr			
12:00 Uhr			
12:30 Uhr			
13:00 Uhr			
13:30 Uhr			
14:00 Uhr			
14:30 Uhr			
15:00 Uhr			
15:30 Uhr			
16:00 Uhr	Dr. Pfeifer 14:00 - 17:00 Uhr		
16:30 Uhr			
17:00 Uhr			
17:30 Uhr	Dr. Kann 17 - 18 Uhr		
18:00 Uhr	Dr. Wengler-Oehn 17:00 - 19:00 Uhr		
18:30 Uhr			
19:00 Uhr			
19:30 Uhr			
20:00 Uhr			Dr. Beyer 18:00 - 20:00 Uhr

	Dr. Birgit Beyer Kirchenstraße 28 4864 Attersee am Attersee Tel. 07666 206 23	Dr. Rita Pfeifer Kottulinskystraße 7-9 4880 St. Georgen im Attergau Tel. 07667 80 600	Dr. Stefan Kann Attergaustraße 45 4880 St. Georgen im Attergau Tel. 07667 6303
Montag	07:30 - 11:30 Uhr	07:30 - 11:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr	07:30 - 11:00 Uhr und 17:00 - 18:00 Uhr
Dienstag	07:30 - 11:30 Uhr	07:30 - 11:00 Uhr	09:00 - 13:00 Uhr
Mittwoch	18:00 - 20:00 Uhr	07:30 - 11:00 Uhr	07:30 - 11:00 Uhr
Donnerstag	07:30 - 11:30 Uhr und 18:00 - 20:00 Uhr	16:00 - 19:00 Uhr	14:00 - 18:00 Uhr
Freitag	07:30 - 11:30 Uhr	07:30 - 11:00 Uhr	07:30 - 11:00 Uhr

Rettungsdienst und Sanitätseinsatz

Telefonnummer: 144

Sowohl im Notfall als auch zur Bestellung von Krankentransporten wählen Sie dann bitte 144 (aus dem gesamten Bezirk ohne Vorwahl).

Neu ist, dass über diese Rufnummer künftig auch die geplanten Fahrten zu bestellen sind. Darunter fallen auch ärztlich angeordnete Transporte zu Ambulanzen, Kontroll- und Therapieeinrichtungen sowie die Bestellung von Heimtransporten.



Ärzteordinationszeiten

UHRZEIT	DONNERSTAG	FREITAG
06:30 Uhr		
07:00 Uhr		
07:30 Uhr	Dr. Beyer 07:30 - 11:30 Uhr	Dr. Beyer 07:30 - 11:30 Uhr
08:00 Uhr		
08:30 Uhr		
09:00 Uhr		
09:30 Uhr		
10:00 Uhr		
10:30 Uhr	Dr. Gerald Kitzberger 07:30 - 11:30 Uhr	Dr. Pfeifer 07:30 - 11:00 Uhr
11:00 Uhr		
11:30 Uhr		
12:00 Uhr		
12:30 Uhr		
13:00 Uhr		
13:30 Uhr		
14:00 Uhr	Dr. Kann 14:00 - 18:00 Uhr	
14:30 Uhr		
15:00 Uhr		
15:30 Uhr		
16:00 Uhr	Dr. Pfeifer 16:00 - 19:00 Uhr	
16:30 Uhr		
17:00 Uhr		
17:30 Uhr	Dr. Wenger-Oehn 17:00 - 19:00 Uhr	
18:00 Uhr		
18:30 Uhr		
19:00 Uhr	Dr. Beyer 18:00 - 20:00 Uhr	
19:30 Uhr		
20:00 Uhr		

	Dr. Markus Wenger-Oehn Seestraße 2 4865 Nußdorf am Attersee Tel. 07666 80 44	Dr. Gerald Kitzberger Grüner Weg 16 4880 St. Georgen im Attergau Tel. 07667 8857
Montag	07:30 - 11:30 Uhr und 17:00 - 19:00 Uhr	07:30 - 11:30 Uhr
Dienstag	07:30 - 11:30 Uhr	07:30 - 11:30 Uhr und 16:30 - 18:30 Uhr
Mittwoch	07:30 - 11:30 Uhr	16:30 - 18:30 Uhr
Donnerstag	17:00 - 19:00 Uhr	07:30 - 11:30 Uhr
Freitag	07:30 - 11:30 Uhr	07:30 - 11:30 Uhr

Zum Herausnehmen!

Hausärztlicher-Notdienst

Diese Rufnummer ist ausschließlich dem „Hausärztlichen Notdienst“, kurz HÄND vorbehalten und wird ebenfalls bezirksweit ohne Vorwahl gewählt. Sie dient für Auskünfte über den diensthabenden Bereitschaftsarzt sowie zur Entgegennahme von Arztvisiten für die praktischen Ärzte.

Telefonnummer: 141



Ein neuer Betrieb stellt sich vor – „Seeufer“ im Sprinzensteinpark

Seit März dieses Jahres ist es fix, der Palmsdorfer Florian Eicher wird das Badebuffet Amon im Sprinzensteinpark übernehmen. Das Badebuffet wird ab diesem Jahr „Seeufer – Essen und Trinken am See“ heißen.

„Ich bin seit meiner Kindheit jeden Sommer im Sprinzensteinpark zum Baden gewesen, habe dann auch während meiner HTL-Zeit mehrere Sommer im Buffet gearbeitet. Dabei hatte ich immer daran gedacht, wie toll es sein müsste dieses Lokal einmal selbst zu betreiben. Nachdem sich Günther Amon letzten Herbst dazu entschlossen hatte seinen Betrieb nicht mehr weiterzuführen, ergab sich diese Möglichkeit – die ich mir nicht entgehen lassen konnte. Ich möchte mich auf diesem Wege bei der Familie Amon für die langjährige und liebevolle Bewirtung Ihrer Gäste, sowie für die reibungslose Übergabe und die vielen Tipps die mir mitgegeben wurden sehr herzlich bedanken. Aktuell laufen die Vorbereitungen für den Start im Mai auf Hochtouren. Obwohl ich ein Quereinsteiger bin, glaube ich mit Leidenschaft und Engagement auf diesem Platz viel erreichen zu können. Dazu braucht es aber natürlich ein großartiges Team.



im Bild: Florian Eicher

Derzeit bin ich noch auf der Suche nach motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Sommermonate (Vollzeit/Teilzeit/flexible Aushilfen) die mich auf dieser spannenden Reise begleiten. Speziell für Schüler und Studenten die perfekte Möglichkeit im Sommer an einem der schönsten Plätze überhaupt zu arbeiten. Ich freue mich auf viele Bewerbungen aus Attersee.“
Sagt Florian Eicher.



Florian Eicher
Seeufer Gastro GmbH
Palmsdorf 7, 4864 Attersee a.A.
Tel: 0660 2550480
E-mail: info@seeufer-attersee.at
Web: www.seeufer-attersee.at

Auflösung der Rätsel vom Kindergartenartikel

(Beitrag auf Seite 6)

- 1: KINDERGARTEN
- 2: KINDERGARTENPÄDAGOGIN
- 3: SPIELSACHEN
- 4: KINDERGARTENTASCHE
- 5: SAMMELMAPPE

Stellenausschreibung

Suchen Mitarbeiter/innen für die Hafenbar/ Bootsverleih/Minigolf in Attersee -
ab sofort - Teilzeit und Vollzeit,
wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Pehn Bootsbau, 0680/55 33 220, office@pehn-bootsbau.at

Massage Julia Riedl

Hallo liebe Atterseer/innen,

mein Name ist Julia Riedl, ich bin 27 Jahre alt und seit 2010 als Masseurin im Kur- und Reha Bereich tätig. Anfang dieses Jahres hat sich die Möglichkeit für mich ergeben, meine eigene Praxis hier in Attersee zu eröffnen und somit den nächsten spannenden Schritt in die Selbstständigkeit zu gehen.

Begonnen habe ich meine Ausbildung mit einer Lehre in einem Rehabilitationszentrum, danach habe ich noch die Ausbildungen zur Medizinischen- und Heilmasseurin gemacht.

Nach vier lehrreichen Jahren im Reha Zentrum, arbeitete ich bis Ende 2018 in einem angesehenen Kurhotel in Bad Ischl. Währenddessen habe ich laufend Schulungen und Fortbildungen absolviert.

Meine Leidenschaft ist es, Menschen etwas Gutes zu tun und individuell auf die Bedürfnisse von Körper und Geist einzugehen.

Zu meinem Angebot zählen folgende Behandlungen:

- Klassische Massage
- Lymphdrainage
- Fußreflexzonenmassage
- Breuss Massage
- Schröpfen
- Bindegewebsmassage
- Myofasziale Techniken
- Akupunktmassage
- Taping

Wenn sie Fragen bezüglich der Behandlungen haben oder einen Termin vereinbaren möchten, melden sie sich unter der Nummer +43 660/4897278 oder per Mail an Massage.Julia.Riedl@gmx.at.

Ich würde mich sehr freuen, sie in meiner Praxis begrüßen zu dürfen.

Bis dahin alles Liebe,
Julia Riedl

Julia Riedl



LEHRSTELLE GESUCHT?

- *Familäres Umfeld*
- *Sicherer Arbeitsplatz*
- *Ein Handwerksberuf mit Bestand*
- *Rauchfangkehrer bringen Glück!*

Wir beraten Kunden und haben dabei Freude!

Wir sorgen für Brandschutz!

Wir suchen DICH!

EICHHORN
RAUCHFANGKEHRERMEISTER

STRASS IM ATTERGAU
07667 / 727 35
office@eichhorn-rfk.at



STREET FOOD MARKET AUSTRIA PRÄSENTIERT
STREET FOOD MARKET ATTERSEE
10.-12.05.2019
ATTERSEE AM ATTERSEE

DAS ORIGINAL SINCE 2019
LTO
Life RADIO
ATTERSEE-ATTERGAU

Am Muttertag sind alle Mütter auf ein Glas Sekt eingeladen!

Mc Office - Die Outsourcing - Agentur

Professionelle Dienstleistungen aus den Bereichen:

BÜRO • ÜBERSETZUNG • EDV • ORGANISATION

+43 (0) 664 20 105 16

mcoffice@aon.at

Mühlbach 61, 4864 Attersee

Neben unseren bisherigen Leistungen:

- Bürodienstleistungen: Übernahme von Büroarbeiten aller Art
- Übersetzungen & Dolmetschungen aus und in jede Sprache
- EDV: Erstellung/Übersetzungen der Homepage & formale Hilfe bei wissenschaftlichen Arbeiten
- Organisation: Veranstaltungsorganisation, Unterstützung bei Veranstaltungen und Events

JETZT NEU: HAUSBETREUUNG

Speziell für Zweitwohnsitze / Ankommen und Wohlfühlen / Sie relaxen, wir kümmern uns um den Rest / kostengünstig mit der Bonus-Karte

Wir bieten:

- Kontrolle der Liegenschaft während Ihrer Abwesenheit (nach Sturm, im Winter)
- Lüften, Einkauf von Lebensmitteln, Reinigung bevor Sie ankommen
- Entleeren des Postkastens
- Koordination von Handwerkern vorort
- Alles rund um Haus, Garten und Grundstück
- und alles, was Sie sonst noch gerne erledigt hätten ...



Das gesamte Mc Office Team wünscht seinen Kunden ein frohes und gesegnetes Osterfest!!

Mc Office
Die Outsourcing-Agentur

Mag. Barbara Lidauer



Einzigartig: Mit der Bahn direkt zum See

World-Café's in den Attersee-Gemeinden geben Aufschluss über Potenzial der Regionalbahn zwischen Vöcklamarkt und Attersee



© Stern & Hafferl Verkehr

Mit der Bahn direkt zum See, zum Einkaufen, zum Heurigen oder zum Wandern. In Zeiten des Klimawandels eine durchaus sinnvolle Option zum PKW. Speziell am Attersee, wo in den Sommermonaten eine Blechlawine an das Meer des Salzkammergutes rollt um den See, die Wanderwege und die zahlreichen Ausflugsmöglichkeiten am größten Binnensee Österreichs zu nutzen und zu genießen. Welch ein Luxus also, all dies mit einer top-modernen Bahn mit tollen Anschlussmöglichkeiten erreichen zu können. Sowohl für Gäste als auch für Bewohnerinnen und Bewohner entlang der Bahnstrecke, welche die Atterseebahn schon nutzen.

Genau diese Bedürfnisse der zukünftigen Fahrgäste zu erfragen, die zu einer höheren Auslastung der Atterseebahn führen könnten und die zahlreichen Nutzungsmöglichkeiten der zukünftigen Atterseebahn aufzuzeigen war das Ziel der Workshop-Reihe, die in Zusammenarbeit von Stern & Hafferl Verkehr und den Bürgermeister der Gemeinden Attersee, St. Georgen und Vöcklamarkt sowie den Tourismusverbänden durchgeführt wurde.

In den einzelnen „World-Café's“ in den jeweiligen Gemeinden erarbeiteten Gemeindevertreter, Vertreter von Vereinen und Schulen sowie Bewohner in moderierten Kleingruppen Ideen zur

Frequenzsteigerung auf der Atterseebahn. Das größte Potenzial liegt definitiv in der Kommunikation: es muss gelingen, die Atterseebahn als potenzielles Verkehrsmittel in die Köpfe der Menschen zu bringen. So sind sich die Bürgermeister und der Betreiber Stern & Hafferl Verkehr einig.

Gelingt es ansprechende „Pakete“ in Kombination mit z.B.: Gastronomie oder Ausflugszielen und der Atterseebahn zu schnüren, erreicht man sicherlich, zusätzlich zum Schüler- und Pendlerverkehr eine große zusätzliche Zielgruppe. Tolle Ideen der Teilnehmer wie z.B.: „Badezug“, „Brauerei-Rundfahrten“, Kombi-Tickets zu Ausflugszielen, Shuttle zu den zahlreichen Veranstaltungen in den Attersee-Gemeinden und Zubringer zu Sportstätten sind nur ein kleiner Auszug an der Fülle von Inputs und Ideen zur Frequenzsteigerung der Atterseebahn.

„Diese ungläubliche Fülle an konstruktiven Ideen und Anregungen, die aus der Bevölkerung gekommen ist, werden wir jetzt filtern und prüfen um sie schlussendlich in das Maßnahmenkonzept zur Frequenzsteigerung der Atterseebahn einfließen zu lassen. In der aktuellen Phase der Planung für 2019 ist es uns enorm wichtig, die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger, die entlang der Bahnstrecke leben und die zukünftigen potenziellen Nutzer der Bahn sind, zu erfragen.“ So Günter Neumann, Geschäftsführer Stern & Hafferl Verkehr dazu.

Zur Atterseebahn:

Die Atterseebahn verbindet als Regionalbahn die Orte Vöcklamarkt und Attersee und führt durch den wunderschönen Attergau. Insgesamt rund 290.000 Personen werden pro Jahr auf dieser Strecke befördert. Ziel ist es für die Umwelt und zur Entlastung des Verkehrsaufkommens eine bessere Auslastung der Bahn zu generieren. Dazu bedarf es entsprechender Maßnahmen und Planungen. Es wird ein langfristiger Prozess sein, der mit der

Umbenennung in die Atterseebahn bereits eingeleitet wurde.

Workshop-Reihe: „World-Café“: Bedürfnisse erkennen – Ideen erarbeiten

Im Gegensatz zu einem klassischen Bürgerforum haben die geladenen „Meinungsbildner“ der Gemeinden im sogenannten World-Café die Möglichkeit in moderierten Kleingruppen an konkreten Themen, Wünschen, Ideen oder Verbesserungsvorschläge zu arbeiten. Diese Ergebnisse werden dokumentiert und in einem weiteren Schritt gemeinsam mit dem Tourismus, dem Regionalmanagement, dem Oberösterreichischen Verkehrsverbund und dem Land OÖ in ein langfristiges Maßnahmenkonzept eingearbeitet.

Positiver Tenor – mehr Information gewünscht

Die zahlreichen konstruktiven Inputs aus den, in den vergangenen Monaten durchgeführten „World Cafés“ in St. Georgen, Attersee und Vöcklamarkt sind extrem wichtig für die zukünftige Tarif- und Fahrplangestaltung. Zudem konnten tolle Vorschläge für ein zielgruppenspezifisches Marketing, die erweiterten Nutzungsmöglichkeiten von Sport- und Freizeitangeboten in Kombination mit der Traunseebahn und touristische Nutzungsmöglichkeiten in Form von Packages erarbeitet werden. Alleine das Aufzeigen einer Kosten-Gegenüberstellung von z.B.: ein Jahresticket und einem Zweitauto sorgte für ein Aha-Erlebnis bei den Anwesenden.

Zusammengefasst ist der Tenor aus den Gemeinden eindeutig: Das Potenzial für die Atterseebahn ist definitiv vorhanden.

„Eine gute Auslastung der Atterseebahn ist natürlich das Ziel. Viel wichtiger ist uns allerdings das Herzstück eines gut funktionierenden öffentlichen Nahverkehrs zu sein und somit einen wesentlichen Beitrag für einen nachhaltigen Lebensstil in der Region zu etablieren. Wir setzen Trends.“ So Günter Neumann abschließend.



Ein herzliches Schiff ahoi bei der Attersee-Schiffahrt

Attersee-Schiffahrt

Mit maßgeschneiderten Angeboten für die Gäste startet die Attersee-Schiffahrt in die kommende Saison.

Ruhe, Entspannung und Erholung pur inmitten einer atemberaubenden Naturkulisse... Auf den ersten Blick sind das schon der USP, den das Meer des Salzkammergutes, der Attersee zu bieten hat. Sieht man genauer hin, ist es Geschäftsführerin Mag. Doris Schreckeneder mit ihrem Team mit tollen Angeboten gelungen das Erlebnis See zum Genuss die ganze Familie und alle Altersgruppen zu etablieren.

Unsere Frühlings-Highlights auf einen Blick!

Schiffahrt & Genuss:

Bei einer Rundfahrt auf dem Rundkurs Nord z.B.: ein Klimt-Törtchen mit Kaffee genießen. Oder auf dem Rundkurs Süd im schönsten Gastgarten am Attersee z.B.: Frankfurter von der Metzgerei Ragginger um EUR 4,60 oder ein geräuchertes Attersee-Forellenfilet von der Fischerei Ecker in Seewalchen um EUR 8,90 genießen. Bei Schlechtwetter verwandeln sich unsere Kunstschiffe in schwimmende Kaffeehäuser.



Schiffahrt & Villen:

Am 12. Mai, dem Muttertag startet die beliebte Themenfahrt „Villen & Schlösser“, bei der man Wissenswertes und lustige Anekdoten über die Villen und Schlösser im nördlichen Teil des Attersees vom Experten erfährt. Nach einer kurzen Pause geht es weiter jeden Sonntag von 30. Juni bis 8. September. Neu im Programm: Villen & Bier.

Schiffahrt & Top-Ausflugsziele:

Mit der Attersee-Schiffahrt und der Attergaubahn die Region und die Top-Ausflugsziele entdecken. www.top-ausflugsziele.at

Schiffahrt & Bahn:

Durch den wunderschönen Attergau: Z.B.: täglich bei der Erlebnisfahrt mit Schiff und Atterseebahn nach Fahrplan. Der Hobbylokführerkurs erfüllt Jugendträume.

www.atterseeschiffahrt.at

Autofreier Rad-Erlebnistag

Sonntag, 28. April 2019, von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr, in allen Orten rund um den Attersee

Offizieller Start: am Landungsplatz Attersee am Attersee 10:00 Uhr

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Ab 9:30 Uhr sind die Straßen rund um den Attersee für den motorisierten Verkehr gesperrt. Ein individueller Start ist in allen anderen Gemeinden rund um den Attersee ebenfalls möglich. Entlang der 48 km langen Strecke auf der B 151 und B 152 haben alle Vorrang, die sich aus eigener Kraft fortbewegen. Insgesamt 30 Meter Höhenunterschied in einer wunderschönen Landschaft können „erstrampelt“ werden. „Radler Stopps“ mit Labstationen und Rahmenprogrammen vor Ort sorgen für Unterhaltung und garantieren einen erlebnisreichen Tag für die ganze Familie.

Text: Tourismusverband Attersee

Radtage am Attersee 001 © Wolfgang Spitzbart



PRESSEMITTEILUNG

OÖ Verkehrsverbund-Organisations GmbH Nfg. & Co KG vom 01. April 2019

„Nachtschwärmer“ auch weiterhin ohne Sicherheitspersonal unterwegs
Die Situation auf der Linie 563 hat sich entspannt – Verhalten der Jugendlichen wird weiter beobachtet

Die Ankündigung des OÖVV, gegebenenfalls die Kosten für Sicherheitspersonal und Reinigungskosten in Form eines Sondertarifs an die überwiegend jugendlichen Fahrgäste weiter zu verrechnen, haben positive Wirkung gezeigt. Das Verhalten der Jugendlichen im Bezirk Vöcklabruck hat sich gebessert.

Die OÖVV Linie 563, der „Nachtschwärmer“, wird weiterhin ohne Security-Personal unterwegs sein. Für die Fahrgäste entstehen vorerst keine zusätzlichen Kosten.

Die OÖVV Linie 563 ist im Bezirk Vöcklabruck auch als „Nachtschwärmer“ bekannt. Sie ist immer freitags und samstags und in den Nächten vor Feiertagen in der Zeit von 20 Uhr bis 04 Uhr zwischen Schwanenstadt, Vöcklabruck, Seewalchen und St. Georgen/A. unterwegs und bietet den Jugendlichen seit vielen Jahren eine sichere und günstige Form der Mobilität im Nachtleben entlang dieses dicht besiedelten Korridors. Aufgrund zahlreicher negativer Vorfälle - es kam

zu Fahrtunterbrechungen, kompletten Fahrtausfällen und Polizeieinsätzen - mit vorwiegend betrunkenen jungen Fahrgästen, mussten die Fahrten seit Dezember von Sicherheitspersonal begleitet werden. Da die hohen Kosten dafür auf Dauer nicht tragbar waren, musste der OÖ Verkehrsverbund andere Maßnahmen ergreifen. Der OÖ Verkehrsverbund hat die Fahrgäste in einer umfangreichen Informationskampagne in den Medien, Bussen und Gemeinden über die möglichen Konsequenzen für informiert.

Auszug auf der Pressemitteilung vom 14. Februar 2019:

Der OÖVV wird demnach Ende Februar den Sicherheitsdienst einstellen und beobachten, ob sich die Situation wieder normalisiert. In dieser Zeit wird der „Nachtschwärmer“ zwar unbegleitet von Sicherheitspersonal unterwegs sein, das Verhalten der Jugendlichen wird aber weiter genau beobachtet. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des OÖ Verkehrsverbundes und Vertreterinnen und Vertreter von Jugendorganisationen aus den Gemeinden werden die Fahrten stichprobenartig begleiten und entsprechend über die Situation berichten. Sollte es zu keinen Vorfällen mehr kommen, wird die Linie 563 auch ab April ohne Begleitung durch

Sicherheitspersonal unterwegs sein. Sollten sich die Probleme jedoch erneut einstellen, wird auch wieder Sicherheitspersonal eingesetzt. Der OÖ Verkehrsverbund wird dann allerdings die Kosten dafür nicht mehr selbst tragen, sondern den Fahrgästen über einen Fahrpreis verrechnen. Der Fahrpreis wird voraussichtlich € 3 pro Fahrt betragen. Die angekündigten Maßnahmen haben sich sehr positiv auf das Verhalten der Jugendlichen im Bezirk Vöcklabruck ausgewirkt. Die Situation hat sich stark verbessert.

„In Zusammenarbeit mit dem für den Fahrbetrieb beauftragten Verkehrsunternehmen „ÖBB-Postbus GmbH“ und den Gemeinden in der Region haben wir das Verhalten der Jugendlichen im März beobachtet.

Wir freuen uns wirklich sehr, dass sich unsere Informationskampagne positiv auf das Verhalten unserer jungen Fahrgäste ausgewirkt hat. Es kam zu keinen größeren Problemen oder Vorfällen. Somit kann der „Nachtschwärmer“ auch weiterhin ohne Sicherheitspersonal und zusätzlichem Fahrpreis ein sicheres und günstiges Fortbewegungsmittel für die Jugendlichen im Nachtleben sein“, ist Herbert Kubasta, Geschäftsführer der OÖ Verkehrsverbund Gesellschaft, sehr erfreut.

„Wir behalten uns allerdings vor, dass wir doch wieder Sicherheitskräfte einsetzen und dann die Kosten dafür auch über einen Sondertarif an die Fahrgäste weiter verrechnen, wenn es wieder zu größeren Problemen kommen sollte“, ergänzt Herbert Kubasta abschließend.

Kontakt: Klaus Wimmer, BSc. MBA,
Pressesprecher
OÖ Verkehrsverbund-Organisations
GmbH Nfg. & Co KG
Volksgartenstraße 23, 4020 Linz
Telefon: 0732 66 10 10-190
presse@ooevv.at
www.ooevv.at



Copyright: OÖVV



Das soziale Eck!

Vorsorgevollmacht / Recht auf Selbstbestimmung

Es passiert oft schneller als man denkt und Familienmitglieder können Entscheidungen nicht mehr selbst treffen oder sich um alltägliche Geschäfte kümmern. Daher empfiehlt es sich, zeitgerecht eine Vorsorgevollmacht abzuschließen.

Eine Vorsorgevollmacht ist eine vorsorglich eingeräumte Vollmacht, die, sobald eine Person nicht mehr entscheidungsfähig ist, wirksam wird.



Um eine Vorsorgevollmacht zu erteilen, muss eine Person noch geschäftsfähig oder einsichts- und urteilsfähig sein. Ansonsten tritt die gesetzliche Vertretungsbefugnis naher Angehöriger in Kraft oder eine Erwachsenenvertreterin (früher SachwalterIn) bzw. Erwachsenenvertreter ist gerichtlich zu bestellen.

Durch den Abschluss einer Vorsorgevollmacht kann bereits im Vorhinein eine Vertrauensperson bestimmt werden, welche in diversen Angelegenheiten Entscheidungen treffen darf. Weiters wird genau festgelegt, für welche Angelegenheiten die bevollmächtigte Person zuständig sein soll. In der Regel werden Familienangehörige mit dieser Spezialvollmacht ausgestattet.

Vorsorgevollmachten können nur von einem Notar oder von einem Rechtsanwalt errichtet und im Österreichischen Zentralen Vertretungsverzeichnis (ÖZVV) eingetragen werden. So wird die Vorsorgevollmacht immer gefunden.



Monika FRANK



Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.help.gv.at.

Monika Frank
Sozialberatungsstelle
Rainerstraße 1/5, 4870 Vöcklamarkt
Tel.Nr.: 07682 / 39 527
Dienstag – Freitag von 8:00 – 12:00
Uhr

Caritas hilft Familien in stürmischen Zeiten

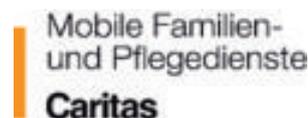
Nach einer Geburt, wenn ein Elternteil erkrankt ist, eine Veränderung des familiären Zusammenlebens bevorsteht oder aus persönlichen Gründen einfach alles zu viel wird, dann kann das Familienleben im Alltag überfordern. In solchen Situationen springen die Familienhelferinnen der Caritas ein und helfen bis wieder alles ruhiger abläuft und die Kräfte zurückkehren. Qualifizierte Mitarbeiterinnen kommen ins Haus und unterstützen bei der Kinderbetreuung, bei der Säuglings- und Kleinkinderpflege und bei der Haushaltsführung. Sie kommen zum Einsatz, wenn Hilfe nötig ist, um den Familienalltag aufrecht zu erhalten, unter anderem auch wenn ein Krankenhausaufenthalt oder ein wichtiger Arztbesuch nötig ist bzw. wenn ein Kind erkrankt ist und die berufstätigen

Eltern keinen Pflegeurlaub in Anspruch nehmen können.

Information:

Die Caritas bietet Mobile Familienhilfe im Auftrag der Sozialhilfeverbände und des Landes OÖ an. Der Kostenbeitrag für die Familie ist sozial gestaffelt. Einen Tarifikalkulator und nähere Infos finden Sie auf www.mobiledienste.or.at. Für Mehrlingsgeburten stellt das Land OÖ Wertgutscheine für Familienhilfe zur Verfügung – siehe - <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/170997.htm>

Die Caritas-Familienhilfe für Ihren Bezirk ist unter 07612 / 90 820 oder familiendienste_gmunden@caritas-linz.at erreichbar.





Rot-Kreuz-Markt in Vöcklamarkt

Seit September 2012 gibt es den „Sozialmarkt“ des Roten Kreuzes nun schon in Vöcklamarkt, erzählt eine der MitbegründerInnen, Ursula Bachinger, über die sehr gut angenommenen Einrichtungen und ist stolz, dass sich 54 ehrenamtliche Helfer und Helferinnen immer noch mit großem Engagement in ihrer Freizeit dafür einsetzen.

Kaufen kann man im Rot-Kreuz-Markt Vöcklamarkt verschiedenste Lebensmittel, das Angebot schwankt aber je nach Versorgung durch die Partnerbetriebe, die dem Markt die Waren überlassen. Hygieneartikel und Grundnahrungsmittel (Mehl, Zucker, Öl,...) stehen einmal im Monat zu



einem fixen Termin in den Regalen. Der Einkauf im Rot-Kreuz-Markt ist an den Besitz einer Einkaufskarte gebunden. Den Antrag hierfür kann man in der Sozialberatungsstelle Vöcklamarkt (Tel.:07682/39527) oder bei der Rot-Kreuz-Ortsstelle Frankenmarkt (Buchschartenstr. 10, Tel.: 07684/6244) stellen.

Alleinstehende dürfen ein maximales Monatseinkommen von € 950,-- haben, Ehepaare maximal € 1.400,--/ Monat.

Der Betrag erhöht sich für jede weitere unterhaltspflichtige Person um € 215,-- monatlich. Mit der Einkaufskarte darf man nur in dem Markt einkaufen, für den diese Karte ausgestellt ist und der wöchentliche Einkaufsrahmen soll € 35,-- nicht übersteigen. Für diesen Betrag kann man allerdings ausreichend Waren erwerben. Die angebotenen Produkte haben zwar das Ablaufdatum kurz überschritten, sind jedoch einwandfrei und sehr billig.

In St. Georgen/Attergau macht der mobile Rot-Kreuz-Markt immer am Samstag von 10:30 Uhr bis 11:30

Uhr in der Attergastr. 31 (hinter dem „Haus der Kultur“) Station. Dort ist das Sortiment verständlicherweise kleiner.

Der Rot-Kreuz-Markt in Vöcklamarkt befindet sich in der Marktstr. 9 und ist am Di. und Do. von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr geöffnet. Die Einkaufsatmosphäre ist familiär und die ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen stehen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung und freuen sich über Ihren Besuch. Alle MitarbeiterInnen des Marktes unterliegen der Schweigepflicht, die Kundinnen und Kunden sind also quasi „anonym“. Die Lage in einer ruhigen Seitenstraße unterstützt diese Anonymität. Wenn man die Voraussetzungen für die Ausstellung einer Einkaufskarte erfüllt, sollte man nicht zögern, dieses großartige Angebot zu nutzen.

Ihre Helga Gassner,
(Sozialausschussobfrau)

Wenn ein Kind in Not ist...

braucht es Menschen, die da sind, die sich Zeit nehmen können es zu begleiten und ihm einen sicheren Platz, ein zu Hause geben können.

Ein Kind, das nicht bei seinen Eltern bleiben kann, **braucht** trotzdem eine **Familie**, die Geborgenheit und Halt geben kann, für die Eltern einspringt.

Könnte dieser Platz bei Ihnen zu Hause sein? Wenn Sie sich über die Aufnahme eines Pflegekindes schon einmal Gedanken gemacht haben oder sich einfach zum Thema Pflegeelternschaft informieren wollen, dann laden wir Sie herzlich

**am 7. Mai 2019 um 18 Uhr zu einem
unverbindlichen Informationsabend
in der BH Vöcklabruck, Besprechungszimmer 3. Stock ein.**

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Für Fragen in diesem Zusammenhang stehen Ihnen gerne Alexandra Ecker, Eva Lametschwandner und Josef Rucky unter der Nummer 0664/6007273429 zur Verfügung.





UNTERSTÜTZEN – ENTLASTEN – BEGLEITEN

DEMENZ: INFORMATIONSSREIHE FÜR ANGEHÖRIGE

DIENSTAG, 7. MAI 2019

Alzheimer-Demenz – eine Krankheit verstehen

DIENSTAG, 14. MAI 2019

**Kommunikation und der Umgang
mit Herausforderungen**

DIENSTAG, 21. MAI 2019

Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten
Mobile Dienste, Pflegegeld, Neues Erwachsenenschutzgesetz ...

DIENSTAG, 28. MAI 2019

Motivieren – Aktivieren – Stärken
Möglichkeiten der Beschäftigung

➔ **SITZUNGSSAAL GEMEINDE ATTERSEE**
NUSSDORFERSTRASSE 15, 4864 ATTERSEE

➔ **14:00 UHR – DAUER CA. 2 STUNDEN**

➔ **DIE INFORMATIONSSREIHE IST KOSTENLOS**

➔ **UM ANMELDUNG WIRD GEBETEN**



Parallel zur Informationsreihe wird eine Betreuungsgruppe angeboten, so dass auch die von der Krankheit betroffenen Personen zum Treffen mitgenommen werden können. Für die Teilnahme an der Betreuungsgruppe bitten wir um rechtzeitige Anmeldung eine Woche vor dem Termin. Der Unkostenbeitrag dafür beträgt € 5,-

MAS ALZHEIMERHILFE
Demenzservicestelle Gmunden/Regau

TEL. +43 (0) 664/8589 485
MAIL demenzservicestelle-regau@mas.or.at
www.alzheimer-hilfe.at





herz.gesund.leben: Herz-Kreislauf-

Erkrankungen vorbeugen

Das Herz arbeitet für uns ein Leben lang! Siebzig Mal in der Minute pumpt es sauerstoffreiches Blut in die Gefäße, im Laufe eines Lebens rund drei Milliarden Mal.

Das Kreislaufsystem versorgt sämtliche Zellen des Körpers auf 100.000 Kilometern Strecke mit Blut - von der Geburt bis zum Tod über 18 Millionen Liter.

Risikofaktoren für unser Herz

Wie lange Herz und Gefäße einwandfrei funktionieren, hängt vom Zusammenspiel der eigenen genetischen Ausstattung und dem Vorhandensein schädigender äußerer Einflüsse, auch Risikofaktoren genannt, ab. Auf einige hat der Einzelne keinen Einfluss, zum Beispiel Geschlecht oder Alter. Einige können mit Medikamenten behandelt werden, wie etwa ein hoher Blutdruck oder Diabetes. Und schließlich gibt es die Lebensstil-Risikofaktoren, am wichtigsten Rauchen, Übergewicht, Bewegungsmangel und Stress, mit denen jeder Mensch das Schicksal

seines Herz-Kreislauf-Systems ganz direkt steuert.

Keiner der genannten Faktoren steht dabei für sich allein. Sie alle beeinflussen sich gegenseitig, verstärken sich, oder heben sich auf.

Herzgesund leben – in jedem Alter

Bei „guter Pflege“ behält das Herz seine Kraft bis ins hohe Alter. Jedoch kann es bei schlechten „Arbeitsbedingungen“ schon früh an seine Grenzen stoßen. Was gut für Herz und Gefäße ist hält ebenso die anderen Organe gesund! Viel Bewegung, eine ausgewogene Ernährung, wenig Stress, Nichtrauchen und das Halten des Normalgewichts schützen ebenso vor Depressionen, Krebs und vielen weiteren Erkrankungen.

Quelle: www.netdoctor.at



Frauenherzen schlagen anders

Die unterschätzte Gefahr Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Herzinfarkt, Schlaganfall, Arterienverkalkung – längst keine Probleme, die vorwiegend Männer betreffen. Ganz im Gegenteil: Beinahe jede zweite Frau in Österreich verstirbt an einer Herz-Kreislauf-Erkrankung. Obwohl vor allem ältere Frauen mit Zusatzerkrankungen von einem Herzinfarkt betroffen sind, steigt auch die Zahl junger Frauen. Pille, Rauchen, Übergewicht, Diabetes und Stress sind bei Frauen besonders wichtige Risikofaktoren. Was beim weiblichen Geschlecht anders ist, sind die Symptome des Infarktes. Männer klagen über die typischen Schmerzen im Brustbereich, Frauen hingegen leiden unter sehr atypischen Beschwerden wie Druck- und

Engegefühl in der Brust, starker Kurzatmigkeit, Übelkeit, Schwindel sowie vermeintlichen Magen- oder Rückenschmerzen. Fest steht, dass Frauen bei einem akuten Herzinfarkt eine Stunde später ärztliche Hilfe holen als Männer. Das liegt auch daran, dass Frauen ihr Risiko nicht richtig einschätzen und ihre Bedürfnisse - wenn es um die eigene Gesundheit geht – oftmals zurückstellen.

Wie können Frauen sich vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen schützen? Die wichtigsten allgemeinen Empfehlungen sind:

- Lernen Sie Ihre persönlichen Risikofaktoren kennen (Blutdruckwerte, Cholesterinwerte, Blutzuckerwerte, Körpergewicht, etwaige

familiäre Vorbelastung).

- Rauchen Sie nicht und vermeiden Sie Passivrauchen.
- Seien Sie körperlich aktiv, versuchen Sie beispielsweise täglich 30 Minuten zügig spazieren zu gehen.
- Ernähren Sie sich gesund mit viel Gemüse und Obst.
- Kontrollieren Sie Ihr Körpergewicht und vermeiden Sie Übergewicht.

Quelle: Netzwerk Gesunde Gemeinde



Quelle Foto: Abt. Gesundheit



Rezeptidee: Gefüllte Paprika mit Amaranth

Zutaten:

200 g Amaranth, 500 ml Gemüsfond, Salz, Pfeffer, 4 Stück Paprika, 300 g Mischung aus Paprikawürfeln, Sellerie und Kohlrabi (je 100 g), 50 g Schwammerl zB Champignons, 2 EL Öl

Knoblauch, Schnittlauch, Rosmarin
50 g geriebener Magerkäse

Zubereitung:

Amaranth in Wasser zum Kochen bringen, zudecken und quellen lassen, danach etwas salzen. Die Paprika waschen und aushöhlen. Die Gemüsemischung in kleine Würfel schneiden, mit den Schwammerl in einer Pfanne andünsten; würzen. Mit dem Käse und Amaranth mischen und in die Paprika füllen, in eine feuerfeste Form setzen und bei 180°C ca. 20-25 Minuten garen.

Beilagen-Tipp: Tomatensauce

Quelle: Netzwerk Gesunde Gemeinde



PRESSEAUSSENDUNG

ROTES KREUZ OBERÖSTERREICH

Gesundheitsnummer 1450 startete Vollbetrieb

Rund um die Uhr, sieben Tage die Woche – die telefonische Gesundheitsberatung „Wenn`s weh tut! 1450“ wird zum Wegweiser durch das Gesundheitssystem. Nach dem Vorbild anderer Länder startet mit 18. März auch in Oberösterreich dieser kostenlose Service.

Wenn mitten in der Nacht der Zahn pocht, am Sonntag der Bauch krampft oder am Feiertag ein Insektenstich anschwillt, dann wissen Betroffene oft nicht was zu tun ist. Gesundheitliche Probleme am Wochenende oder plötzlich auftretende Symptome verunsichern. Betroffene Menschen wissen oft nicht, an wen sie sich am besten wenden, wie akut es ist oder ob sie sich selbst helfen können. Dahingehend kompetente Unterstützung anzubieten ist das Ziel der Gesundheitsnummer. In vielen Fällen können Anrufer ihre Symptome selbst heilen – den Patientinnen und Patienten werden dadurch unnötig lange Wartezeiten in Notfallambulanzen erspart. „Wenn`s weh tut! 1450“ hilft aber gleichermaßen dabei, gefährliche Symptome richtig zu interpretieren.

Gemeinsames Engagement für die Gesundheit der Oberösterreicher

Das Projekt wird als gemeinsame Aufgabe der Kooperationspartner Bund, Land und Sozialversicherungsträger, darunter die OÖGKK, durchgeführt. Das OÖ. Rote Kreuz für den Betrieb der Gesundheitsnummer 1450 verantwortlich. Die landesweit größte humanitäre Hilfsorganisation betreibt auch den Rettungsnotruf 144 oder den Hausärztlichen Notdienst (HÄND) 141. Alle diese Telefonnummern sind im Leitstellensystem integriert sind. „Deshalb werden Anruferinnen und Anrufer, die sich nicht sicher sind, welche Telefonnummer für ihr Anliegen die „richtige“ ist, immer optimal betreut“, schließt OÖ. Rotkreuz-Präsident Dr. Aichinger Walter. Weitere Informationen zur Gesundheitsnummer 1450 unter www.1450.at

Wichtige Telefonnummern		
144	Notruf	Wenn Menschen Hilfe in Notfällen brauchen.
141	Hausärztlicher Notdienst (HÄND)	Wenn Anrufer einen praktischen Arzt außerhalb der üblichen Ordinationszeiten brauchen.
1450	Gesundheitsnummer „Wenn`s weh tut 1450“	Wenn Anrufer Auskünfte zu gesundheitlichen Problemen brauchen



Foto:
Nach Vorbild anderer Bundesländer wie Niederösterreich, Wien oder Vorarlberg geben qualifizierte Mitarbeiter auch in Oberösterreich Gesundheitsauskünfte via Telefon. Fotocredit: OÖRK

RÜCKFRAGEHINWEIS:

Christian Hartl
Österreichisches Rotes Kreuz,
Landesverband OÖ
Pressesprecher
T: +43 732 7644 152
E: Christian.Hartl@o.ropoteskreuz.at
W: www.ropoteskreuz.at/ooe

Verleihung des Vöckla-Awards 2018 für besondere Menschen in der Region

Berührende Momente und ausgezeichnete Gewinner in Vöcklabruck

Im Jänner fand im Vöcklabrucker Einkaufszentrum Varena der traditionelle Neujahrsempfang des Regionalsenders TV1 (früher BTV) und der Wochenzeitung Tips statt. Zum Start ins neue Jahr wurde auch ein Rückblick auf 2018 gemacht. Es wurden Menschen vor den Vorhang geholt, die im vergangenen Jahr besonderes geleistet haben. Für sie gab es vier Vöckla – Awards in den Kategorien Ehrenamt, Kultur – Brauchtum, Wirtschaft und Sport – Special Olympics zu vergeben. Franz Kahleitner, „Vollblutrotkreuzler“ wie er zitiert wurde, ist seit 26 Jahren ehrenamtlich im Roten Kreuz an der Ortsstelle St. Georgen im Attergau aktiv tätig und kam in dieser Zeit auf über 80.000 ehrenamtliche Stunden. Dafür erhielt er den Vöckla-Award 2018 im Bereich Ehrenamt, welchen er von Lorenz Cuturi, Geschäftsführer von Wimmer-Medien und OÖN-Chefredakteur Thomas Arnoldner entgegen nehmen durfte. Ein Ende ist keines abzusehen, deutet der St. Georgner an. Ein sehr großes Engagement bringt er mit seiner Familie in die weltweit größte humanitäre Organisation ein. Kahleitner kann in seiner Karriere beim Roten Kreuz auf viele erfolgreiche Stationen zurückblicken:

- Ausbildung zum Rettungssanitäter, Gruppenkommandant, Zugskommandant und unzählige Rotkreuz-Kurse wurden absolviert
- Er leistet ca. 3100 ehrenamtliche Stunden im Rettungsdienst pro Jahr
- Seit 2002 ist er im Ortsstellen-Ausschuss und davon war er einige Jahre als Ortsstellenleiter tätig
Mitarbeiter im Katastrophenhilfsdienst (KHD), sowie aktueller KHD-Kommandant der Ortsstelle St. Georgen im Attergau
- Als Einsatzleiter bei verschiedenen Veranstaltungen und Einsätzen
- Baute im Jahr 2001 das Jugendrotkreuz gemeinsam mit seiner Ehefrau auf
- 132 Kinder wurden als Jugendgruppenleiter von ihm in dieser Zeit begleitet
- 20 Jugendrotkreuzmitglieder wurden für den Übertritt zum Sanitäter vorbereitet
- Mitgründer der Bereitschaftsgruppe im Rettungsdienst im Jahre 1998. Die zweite Besetzung eines

Sanitätseinsatzwagens findet jeden Tag im Nachtdienst von 18:00 Uhr bis 06:00 Uhr und eine 24 Stunden Besetzung an Sonn- und Feiertagen sowie an den Wochenenden für die Region Attergau statt. Somit sind rund um die Uhr immer zwei Sanitätseinsatzwagen einsatzbereit. Die Alarmierung erfolgt über Pager mit einer Nachbesetzung von max. 3 – 4 Minuten. Es werden ca. 115 Einsätze pro Jahr abgearbeitet. Diese teilen sich in 75% Notfälle und 25% unaufschiebbare Einweisungen auf. Pro Jahr werden hier von 30 Rotkreuz-Kollegen rund 18.000 ehrenamtliche Stunden geleistet.

Franz Kahleitners Motto lautet: „Macht man etwas gerne und aus Liebe – dann wird es gut. Macht man das dann auch noch aus Überzeugung dazu – dann wird es sehr gut.“

Ortsstellenversammlung 2019

Auch im Jahr 2018 wurden wieder viele Stunden geleistet und viele Kilometer abgespult.

Für unsere Dienststelle und unsere Mitarbeiter war 2018 ein sehr ereignisreiches Jahr das sehr viel Teamgeist gefordert hat und viel Schweiß bedurfte.

Das Jahr 2018 in Zahlen (Rettungsdienst):

Gesamt gefahrene Einsätze: 3862
Gesamt gefahrene Kilometer: 146.454 km

Beim Hausärztlichen Notdienst wurden insgesamt 2084 Visiten/Einsätze und 51456 Kilometer zurückgelegt.

	Stunden	Prozent
Freiwillig	37.873	70,2 %
Hauptberuflich	9.052	16,8 %
Zivildienstler	7.039	13 %

Insgesamt wurden 53964 Stunden geleistet.



Credit: eventfoto.at



Das Rote Kreuz St. Georgen im Attergau bietet viele Sparten für Freiwillige Mitarbeit an. Nicht nur den Rettungsdienst sondern auch den Gesunden- und Sozialdienst bis hin zur Katastrophenhilfe und dem Jugendrotkreuz.

Wenn auch Du Interesse hast Deine Freizeit sinnvoll zu gestalten und freiwillig im Roten Kreuz mitarbeiten möchtest, dann informiere Dich an unserer Ortsstelle über die vielen Möglichkeiten die das Rote Kreuz bietet. st-georgenA@o.rotekruz.at oder 07667/6244-11

Blutspendeaktion in Attersee am Attersee

Auch heuer fand in der Volksschule Attersee (Generationenraum) wieder eine Blutspendeaktion des OÖ. Roten Kreuzes statt.

Termin hierfür war Freitag, der 08.03. Insgesamt haben 59 Personen an der Blutspendeaktion teilgenommen. Im Vorjahr kamen 44 Personen zur Blutspende.

Im Durchschnitt spenden 5,64% der oberösterreichischen Bevölkerung, und sorgen somit für die Versorgung der OÖ Krankenhäuser mit Blut und Blutprodukten, damit Patienten in Not geholfen werden kann!

Wir möchten an dieser Stelle bei allen Blutspendern, sowie beim Team vom Blutspendedienst für ihren Dienst an der Allgemeinheit bedanken!

Auch Sie möchten anderen mit Ihrer Blutspende helfen?

Aktuelle Blutspendetermine finden Sie in Tageszeitungen, sowie im Internet unter:

www.rotekruz.at/ooe/blutspende



Die Rotkreuz-Ortsstelle
St. Georgen i. A.
lädt ein zum



ROT-KREUZ BALL OSTERSONNTAG

21. April 2019

Attergauhalle in St. Georgen i. A.

Beginn: 20:30 Uhr

Heimbringerdienst | Tombola | Mitternachtseinlage

Vorverkauf: € 9,-

Einlass nur in Abendkleidung

Abendkassa: € 11,-

Eintritt ab 16 Jahren

Tischreservierung: 0664/885 834 30

www.rk-attergau.at

Mit dem Reinerlös unterstützen Sie die Ortsstelle St. Georgen im Attergau.

Die Rotkreuz-Ortsstelle St. Georgen i. A. freut sich auf Ihren Besuch!

Gemeindezeitung per Mail

Erhalten Sie unsere Gemeindezeitung nicht per Post zugestellt, halten diese Ausgabe aber dennoch in Händen und sind an der Zusendung weiterer Ausgaben interessiert?

Dann geben Sie uns einfach Ihre E-Mailadresse bekannt und wir senden Ihnen die Gemeindezeitung gerne per Email zu.

Senden Sie uns hierzu ein Mail an: gemeinde@attersee.ooe.gv.at mit dem Betreff: „Gemeindezeitung per Mail“ und wir senden Ihnen diese in Zukunft elektronisch zu – dies spart Porto und schont zugleich die Umwelt!

Weiters finden Sie auf unserer Homepage unter www.attersee.ooe.gv.at immer die neueste Ausgabe der Gemeindezeitung zum Download als PDF-Datei!



NEUE ERFOLGE IN TANSANIA Schul-Hilfs-Projekt - Dr.-Karl-Köttl-Schule

In unserem Projektdorf Ngeleka gibt es fünf sehr engagierte Dorfgemeinschaften, die gemeinsam Landwirtschaft betreiben und Fortbildungen für nachhaltigen Ackerbau besucht haben. Die neuen Anbaumethoden werden bereits sehr erfolgreich in Versuchsflächen ausprobiert. Die Erträge konnten deutlich gesteigert werden. 2019 wird nun das Wissen an die Dorfbewohner weiter gegeben.

Wir unterstützen diese Gemeinschaften auch finanziell, damit an die Mitglieder Mikrokredite vergeben werden können. 2019 konnten wir bereits den dritten Hühnerstall errichten und übergeben. Zwei wurden bereits in Ziegenställe umfunktioniert. Hühner- und Ziegenhaltung garantieren eine nachhaltige Entwicklung und größere Unabhängigkeit der kleinen Bauern in unserem Projektdorf.

WWW.TUMAINI.AT

Wenn Sie das Hilfsprojekt unterstützen wollen, danken wir herzlich:
 Spendenkonto:- Schulprojekt Tansania
 IBAN: AT31 3452 3800 0000 3590



Drei Hühner- bzw. Ziegenställe für die armen Bauern.



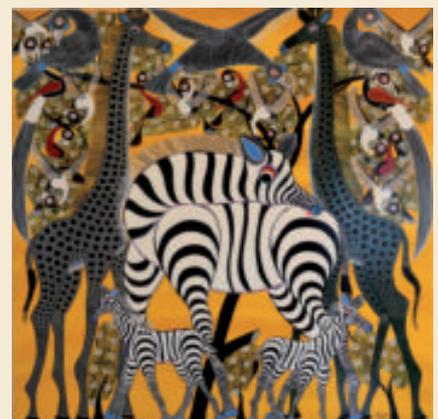
Die neuen Anbaumethoden garantieren gesunde, kräftige Pflanzen und bessere Ernten.

KUNSTBILDER AUS TANSANIA

Die NMS/Dr.-Karl-Köttl-Schule präsentiert in der Landesmusikschule St. Georgen/A. bis Ende Juni 2019 Kunstbilder aus Tansania.

Die eindrucksvollen Originalbilder afrikanischer „Tingatinga-Kunst“ können dort nicht nur bestaunt, sondern zur Unterstützung des Hilfsprojektes auch käuflich erworben werden. Die Bilder zeichnen sich durch ihre je eigene Farbgebung, schwungvolle Kompositionsschemata und markanter, rhythmischer Linienführung aus.

Die Kunstrichtung stammt aus den sechziger Jahren, der Arbeitslose Tingatinga begann, mit Fahrradlack Tiere, Pflanzen und Dorfszenen auf quadratische Pressplatten zu malen. Verwandte und Freunde griffen die Kunstform auf, gaben sie weiter, ließen neue Entwicklungen einfließen und sorgten dafür, dass sich die Tingatinga-Malerei nach dem plötzlichen Tod ihres Begründers – er wurde 1972 versehentlich von einer Polizeistreife erschossen – zu einer kulturellen Realität entwickelte.





Entsorgungstermine 2019 Restmüll

GEBIET 1				
Palmsdorf, Neuhofen, Attersee mit Attergaustraße, Waldweg, Sonnleithen, Kirchenstraße, Hofwies, Sportstraße, Schlossberg, Neustiftstraße, Seegasse, Weinberg, Schustergasse, Hauptstraße, Landungsplatz, Pausingerweg, Nußdorferstraße				
Tag	2-wöchentl.	4-wöchentl.	6-wöchentl.	Saisontonne
Freitag	26.04.2019	26.04.2019		26.04.2019
Donnerstag	09.05.2019			09.05.2019
Donnerstag	23.05.2019	23.05.2019	23.05.2019	23.05.2019
Donnerstag	06.06.2019			06.06.2019
Freitag	21.06.2019	21.06.2019		21.06.2019
Donnerstag	04.07.2019		04.07.2019	04.07.2019
Donnerstag	18.07.2019	18.07.2019		18.07.2019
Donnerstag	01.08.2019			01.08.2019
Freitag	16.08.2019	16.08.2019	16.08.2019	16.08.2019
Donnerstag	29.08.2019			29.08.2019
Donnerstag	12.09.2019	12.08.2019		12.09.2019
Donnerstag	26.09.2019		26.09.2019	26.09.2019
Donnerstag	10.10.2019	10.10.2019		
Donnerstag	24.10.2019			
Donnerstag	07.11.2019	07.11.2019	07.11.2019	
Donnerstag	21.11.2019			
Donnerstag	05.12.2019	05.12.2019		
Donnerstag	19.12.2019		19.12.2019	
GEBIET 2				
Oberbach, Abtsdorf, Breitenröth, Altenberg, Aufham, Mühlbach				
Tag	2-wöchentl.	4-wöchentl.	6-wöchentl.	Saisontonne
Freitag	26.04.2019			26.04.2019
Donnerstag	09.05.2019	09.05.2019		09.05.2019
Donnerstag	23.05.2019		23.05.2019	23.05.2019
Donnerstag	06.06.2019	06.06.2019		06.06.2019
Freitag	21.06.2019			21.06.2019
Donnerstag	04.07.2019	04.07.2019	04.07.2019	04.07.2019
Donnerstag	18.07.2019			18.07.2019
Donnerstag	01.08.2019	01.08.2019		01.08.2019
Freitag	16.08.2019		16.08.2019	16.08.2019
Donnerstag	29.08.2019	29.08.2019		29.08.2019
Donnerstag	12.09.2019			12.09.2019
Donnerstag	26.09.2019	26.09.2019	26.09.2019	26.09.2019
Donnerstag	10.10.2019			
Donnerstag	24.10.2019	24.10.2019		
Donnerstag	07.11.2019		07.11.2019	
Donnerstag	21.11.2019	21.11.2019		
Donnerstag	05.12.2019			
Donnerstag	19.12.2019	19.12.2019	19.12.2019	



Abfuhrplan für Altpapier, gelber Sack und Bioabfall Gemeinde Attersee am Attersee

ALTPAPIERTONNE		GELBER SACK	
Montag	29.04.2019	Montag	06.05.2019
Dienstag	11.06.2019	Montag	17.06.2019
Montag	22.07.2019	Montag	29.07.2019
Montag	02.09.2019	Montag	09.09.2019
Montag	14.10.2019	Montag	21.10.2019
Montag	25.11.2019	Montag	02.12.2019

Biotonne			
Samstag	27.04.2019	Freitag	30.08.2019
Freitag	10.05.2019	Freitag	13.09.2019
Freitag	24.05.2019	Freitag	27.09.2019
Freitag	07.06.2019	Freitag	11.10.2019
Samstag	22.06.2019	Freitag	25.10.2019
Freitag	05.07.2019	Freitag	08.11.2019
Freitag	19.07.2019	Freitag	22.11.2019
Freitag	02.08.2019	Freitag	06.12.2019
Samstag	17.08.2019	Freitag	20.12.2019

**In den Sommermonaten Mai bis Oktober wird die Biotonne
im Zuge der Entleerung gewaschen!**

Bitte beachten Sie:

- Die Tonnen sind am Abfuhrtag ab 06 Uhr mit dem Aufkleber nach vorne an das öffentliche Gut zu stellen
- Behälter die nicht bereit gestellt werden (z.B. die in Abfallboxen stehen) werden nicht entleert!
- Die Behälter müssen frei zugänglich sein.
- Bitte die Straße von herunterhängenden Ästen, Bäumen und Sträuchern befreien!

Entsorgungsunternehmen:

Buchschartner Entsorgung GmbH, Walter Simmer Straße 13a, A-5310 Mondsee,
Tel.: 06232 / 6969

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum St. Georgen im Attergau

Montag: 08-14 Uhr, Dienstag und Freitag: 08-12 Uhr und 13-18 Uhr, Samstag: 08-12 Uhr
Seeringstraße 8, 4880 St. Georgen im Attergau, Tel. 07667 8092



GETRENNT SAMMELN VON A BIS Z!

www.umweltprofis.at



WAS WIRD GESAMMELT	BEISPIELE	WO WIRD GETRENNT	
ALTGLAS	Flaschen, Flakons & andere Einweggläser - getrennt in farblos oder bunt	ASZ oder	
ALTPAPIER & KARTON <small>Karton bitte falten!</small>	Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, Druckpapier, Packpapier, Schachteln, Papiersäcke & Tragetaschen	ASZ oder	
METALLVERPACKUNGEN	Blech-/Metall Dosen, Partyfässer, Alufolien, -tassen, -tuben, Menüschilder, Metall-Schraubverschlüsse	ASZ oder	
KUNST- & VERBUNDSTOFFE	PET-FARBLOS & BUNT Getränke-, Öl-, Essig-, Putzmittel- & Kosmetikflaschen, Obsttassen, Ei- & Milchverpackungen, Mineralwasser- & Milchgetränkflaschen, sonstige farbige PET-Flaschen	ASZ oder	
	PS/PP <small>Joghurtbecher bitte stapeln</small> Becher (Joghurt, Topfen, Margarine, ...), Lebensmittelbehälter (Eis, Obst, ...), Flaschen (Ketchup, Saft, ...)	ASZ oder	
	HOHLKÖRPER Kanister, Flaschen (Shampoo, Spülmittel, ...), Eimer, Dosen, Deckel	ASZ oder	
	FOLIEN Weiche Folien, Wickelfolien bzw. Stretchfolien, Tragetaschen, Säckchen, Luftpolsterfolien	ASZ oder	
	GETRÄNKEPACKERL	Tetrapack®, Milch- & Saftpackerl	ASZ oder
	SONSTIGE KUNSTSTOFFVERPACKUNGEN Raschelfolien (Chips, Zucker, ...), Vliese, Netze (Obst, ...), beschichtete Säckchen (Sauerkraut, Kaffee, ...), Verpackungsbänder, Styroporflöckchen, -tassen (XPS)	ASZ oder	
PROBLEMSTOFFE	Altöl, Altlacke & -farben, Altmedikamente, Fahrzeugbatterien, Gerätebatterien, Lösemittel, Öl- & Luftfilter, Werkstättenabfälle, Spraydosen	ASZ	
BIOABFALL	Obst- & Gemüseabfälle, Speisereste, verdorbene Lebensmittel, Schnittblumen, Gartenunkraut, Eierschalen, Kaffeefilter, Teebeutel		
RESTABFALL	Katzenstreu, kaputte Schuhe & Kleidung, Fotos, Hygieneartikel, kaputtes Spielzeug, Staubsaugerbeutel, Videokassetten, Kleiderbügel, div. Knochenabfälle		

Was gehört in die Biotonne?

Plastiksackerl gehören NICHT in die Biotonne!

das darf in die Biotonne:

- Obst- und Gemüseabfälle
- Schnittblumen, Gartenunkraut
- Topfpflanzen (ohne Topf)
- Kaffeefilter, Teebeutel
- verdorbene Lebensmittel und Speisereste (ohne Fleisch)
- Eierschalen
- Sägespäne
- Haare, Federn
- Einwickelpapier, z.B. Küchenrolle
- Pappteller
- Holzspieße
- Papierservietten und -taschentücher
- Strauchschnitt, zerkleinert in kl. Mengen
- Rasenschnitt, in kleine Mengen

das darf NICHT in die Biotonne:

- Speiseöl, Marinaden, ...
- Fleisch(reste) und Knochen
- Plastiksackerl, Folien
- Kohleasche, Staubsaugerbeutel
- Zigarettenstummel
- Tierkadaver
- Abfälle aus dem Hygienebereich
- Textilien
- Kehricht
- beschichtetes Papier
- Verpackungen
- Restabfall, Glas
- Problemstoffe (z.B. Medikamente)
- Katzenstreu
- Hundekot, Hundekotsackerl



Abfall-App

Nie wieder vergessen, die Abfalltonnen rechtzeitig hinauszustellen – das und vieles mehr ermöglicht die App der OÖ Umwelt Profis – regional zugeschnitten auf die Bedürfnisse der einzelnen oberösterreichischen Bezirke.

Phänomenal funktional!

Die App der OÖ Umwelt Profis liefert nützliche Informationen zum Thema Abfall. Nach erstmaliger Einstellung Ihrer Adresse erscheint ein detaillierter Abhol-Kalender. Dabei können Sie selbst entscheiden, ob und an welche Abfuhrtermine Sie wann erinnert werden möchten. Das Abfall-ABC verschafft schnelle und konkrete Abhilfe, wenn Sie wissen wollen, wo Sie z.B. PET-Flaschen in Ihrer Region richtig entsorgen. Der Menüpunkt Sammelstellen bietet Ihnen eine Kartenübersicht der Altstoffsammelzentren mit Öffnungszeiten und Annahmelisten. Genauso werden dezentrale Sammelstellen für Verpackungsabfälle, Kompostieranlagen und ReVital-Partner angezeigt.



Überzeugen Sie sich selbst von den Vorteilen und laden Sie sich die App kostenlos im App oder Play Store auf Ihr Handy.

Grün- und Strauch-schnittsammlung

Seit dem letzten Jahr nimmt unsere Gemeinde an der regionalen Grün- und Strauchschnittsammlung über den Bezirksabfallverband teil. Die Sammelstelle befindet sich in der Grube Mitterweg (ehemalige Schottergrube), in der Nähe des ASZ St. Georgen – dort ist die Abgabe von Grün- und Strauchschnitt möglich.

Für die Entsorgung sind personifizierte Berechtigungskarten notwendig, diese können am Gemeindeamt (Bauamt) ausgestellt und abgeholt werden und sind bei jeder Abgabe vorzulegen!

ACHTUNG - für das Jahr 2019 muss eine neue Berechtigungskarte ausgestellt werden!

Öffnungszeiten:

03. April 2019 bis einschließlich 9. November 2019

Mittwoch: 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag: 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 14:00 – 17:00 Uhr

15. November 2019 bis einschließlich 27. Dezember 2019

Freitag 13:00 – 16:00 Uhr

Ruhezeiten

Mehr Rücksicht im täglichen Miteinander!

Jetzt wo die Tage wieder länger werden, ist sie endlich wieder da – die Gartenzeit!

Bitte vergessen Sie bei all' der Arbeit nicht auf die Ruhezeiten zu achten! Wir ersuchen Sie daher, die Ruhebedürfnisse der Nachbarn zu respektieren und lärmeregende Arbeiten (Rasenmähen, Holzschneiden, Schleifen, usw.)

an Sonn- und Feiertagen ganztags, an Samstagen nachmittags, sowie zur Mittagszeit nicht durchzuführen!

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Alle, für die dieser Beitrag zu einem rücksichtsvollen Miteinander bereits heute gelebte Selbstverständlichkeit ist!



Bäume, Sträucher und Hecken entlang von Straßen und Wegen

Im Sinne der Verkehrssicherheit ersucht die Gemeinde alle Grundbesitzer, ihre Bäume, Sträucher sowie Hecken zurückzuschneiden!

Immer wieder kommt es zu Sicht- und sonstigen Behinderungen des Straßenverkehrs, und zwar sowohl für Autofahrer und Radfahrer, als auch für Fußgänger, weil Bäume oder Sträucher auf den Gehsteig oder in die Fahrbahn hineinragen. Sollten Sie Hecken, Sträucher oder Bäume haben, die in öffentliche Straßen, Wege oder Gehsteige ragen, schneiden Sie diese bitte dementsprechend weit und nachhaltig zurück.

Die entsprechende gesetzliche Regelung findet sich im § 91 der Straßenverkehrsordnung 1960.

Wir bitten Sie, die oa. gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten, um etwaige Unannehmlichkeiten zu vermeiden!

Information der Umwelta Abteilung des Landes OÖ. zum Thema Buchsbaumzünsler:

Beschreibung des Schädlings

Laut einschlägiger Fachliteratur ist der Buchsbaumzünsler (*Cydalisma perspectalis*) ein ostasiatischer Kleinschmetterling. Die Raupen sind bis zu fünf Zentimeter lang, gelbgrün bis dunkelgrün sowie schwarz und weiß gestreift, mit schwarzen Punkten, weißen Borsten und schwarzer Kopfkapsel.



Buchsbaumzünsler

Die Falter sitzen auf der Unterseite der Blätter, meist nicht auf Buchsbäumen, sondern an anderen Pflanzen. Sie sind weiß mit einem breiten dunkelbraunen Rand. Zur Eiablage werden gezielt Buchsbäume gesucht. Die Raupen halten sich zum Schutz in Kammern auf, die durch Formen und Verkleben von Blättern entstehen. Die Gespinste der Kokons sind recht dicht gesponnen und erschweren die Bekämpfung der Schadinsekten. Die Schäden an den Buchsbaumkulturen durch den Zünsler sind meist beträchtlich und sind mit dem Schadbild des *Cylindrocladium buxicola* einem Pilz, der ein Triebsterben am Buchsbaum verursacht, vergleichbar und auch verwechselbar. Geeignete Behandlungsarten Verschiedenste Behandlungsarten wie „abklauben der Raupen“, Hochdruckreinigerbehandlung, Pheromonfallen oder Spritzmittelbehandlung haben unterschiedliche Wirkungsdauer und Erfolgsergebnisse, wobei Spritzmittelbehandlungen eine Belastung der Umwelt hervorrufen können.

Entsorgung über Biotonne

Bei professionellen Kompostierungsanlagen wird über mehrere Wochen hinweg eine Temperatur von deutlich über 50 Grad erreicht, wodurch Buchsbaumzünsler abgetötet werden. Daher ist die Behandlung von befallenem Material in solchen Kompostierungsanlagen grundsätzlich möglich. Es ist jedoch wesentlich, dass befallene

Buchsobäume sofort kompostiert und keinesfalls zwischengelagert werden. Wir empfehlen daher, Buchsbäume so zu zerkleinern, dass diese in der Biotonne Platz finden. Bioabfall wird bei Kompostierungsanlagen binnen 24 Stunden verarbeitet, wodurch die rasche Kompostierung und Abtötung der Raupen sichergestellt wird.

Befallene Buchsbäume dürfen keinesfalls über die Strauchschnittabfuhr entsorgt bzw. zu öffentlichen Strauchschnittsammelstellen gebracht werden, da es durch die Zwischenlagerung zu einer weiteren Ausbreitung kommt.

Entsorgung im Wege des Hausabfalls

Sollte es nicht möglich sein, befallene Buchsbäume über die Biotonne zu entsorgen können diese auch in „zusätzlichen Abfallsäcken der Gemeinden“ über die Hausabfallsammlung entsorgt werden.

Verbrennung entsprechend der Oö. Schädlingsverbrennungsverordnung

In Oberösterreich gilt die Oö. Schädlingsverbrennungsverordnung 2012, LGBl. Nr. 26/2012: Diese Verordnung gestattet das Verbrennen von schädlings- und krankheitsbefallenen biogenen Materialien außerhalb von Anlagen. Demnach ist die Verbrennung von Pflanzenteilen, die mit dem Buchsbauzünsler befallen sind (Eier, Raupe, Kokon) erlaubt. zu beachten gilt hierbei:

- Meldung an die Gemeinde
- eine unkontrollierte Ausbreitung des Feuers muss verhindert werden
- Bereithaltung von Löschhilfen
- bei starkem Wind oder Dürre darf das Feuer nicht entzündet werden.
- Geeignete Maßnahmen treffen, um eine unzumutbare Belästigung oder eine Gefährdung der Nachbarschaft, insbesondere durch Funkenflug oder starke Rauchentwicklung wirksam zu verhindern.
- Zum besseren Verbrennen der biogenen Materialien können

erforderlichenfalls andere biogene Materialien im Sinn des § 1a BLRG in trockenem Zustand verwendet werden; die Verwendung brennbarer Flüssigkeiten gemäß der Verordnung über brennbare Flüssigkeiten – VfB, BGBl. Nr. 240/1991, in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 351/2005, oder sonstiger chemischer Substanzen als Brandbeschleuniger ist verboten; vom Verbot der Brandbeschleuniger ausgenommen sind nichtverunreinigte flüssige oder feste Brennstoffe aus biogenen Materialien (wie etwa Rapsöl, sonstige Öle oder Harze) sowie zugelassene und haushaltsübliche Anzündhilfen;

- Das Feuer ist ständig zu beaufsichtigen. Bevor die verantwortliche Person die Feuerstelle verlässt, ist das Feuer entweder gänzlich zu löschen oder eine Brandwache einzurichten.

Folgenden Behandlungsarten sind nicht wirksam oder tragen zur Verbreitung bei: Eigenkompostierung – nicht geeignet!

Mit Buchsbaumzünsler befallene Pflanzenteile dürfen keinesfalls im eigenen Garten kompostiert werden, da bei der Eigenkompostierung die für die Abtötung der Raupen erforderlichen Temperaturen nicht sicher erreicht werden.

Einbringung in die Strauchschnittsammelstellen – nicht geeignet!

Befallene Buchsbäume dürfen keinesfalls über die Strauchschnittabfuhr entsorgt bzw. zu öffentlichen Strauchschnittsammelstellen gebracht werden, da es durch die Zwischenlagerung zu einer weiteren Ausbreitung kommt.



Buchsbaumzünsler-Falter

Wildrettung zur Mähzeit

Gemeinsam schützen Jäger und Landwirte den Wildnachwuchs

Der Mai ist der Geburtsmonat vieler heimischer Wildtiere, der Feldhasen, Fasane, Rebhühner oder Rehe. Wenn die Setzzeit, die Zeit der Geburt, beginnt, suchen sich die Muttertiere ruhige Plätze, u.a. in den Wiesen. Das hohe Gras soll den Jungtieren ausreichend Schutz bieten und verhindern, dass Füchse oder andere natürliche Feinde den Nachwuchs entdecken. Doch die wohl größte Gefahr für die Jungtiere in den Wiesen stellen die Mähwerke der Landwirte dar.

Achtung, Jungtiere im Gras

In Grünlandgebieten ist im Mai die Zeit des ersten Schnittes auf den nun saftigen Wiesen. Genau dann, wenn die Rehgeißen ihre Jungen ins hohe Gras „gesetzt“ haben. „Das Muttertier begibt sich dann alleine auf Nahrungssuche und lässt ihren Nachwuchs geschützt im Gras. Bei Lärm oder Gefahr fliehen die jungen Tiere jedoch nicht, sondern drücken sich tiefer in den Boden. Dies ist der natürliche

Drückinstinkt“, so Wildbiologe Christopher Böck. Eine gute Zusammenarbeit der heimischen Landwirte mit den regionalen Jägern sowie innovative Maßnahmen retten zahlreichen Wildtier Nachwuchs wie Rehkitze, aber auch Feldhasen, Kiebitze oder Feldlerchen vor dem Mähtod.

Gezielte Projekte zur Kitzrettung

Seit Jahren engagiert sich die OÖ Jägerschaft gemeinsam mit den Landwirten für den Schutz der jungen Wildtiere. Mit gezielten Maßnahmen vor und auch während der Mahd können zahlreiche Jungtiere gerettet werden. Eingesetzt werden unter anderem an Stangen flatternde Kunststoffsäcke oder auch technische Wildretter, welche an den Traktoren befestigt werden und mittels Infrarotsensoren oder Schall die Tiere aufspüren. Immer stärker nachgefragt wird der Einsatz von Coptern. Diese überfliegen ferngesteuert die Wiesen und mittels Wärmebild wird den Jägern angezeigt, wo sich beispielsweise Kitze verstecken.



Die jahrelange und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Jägerschaft sowie den Landwirten rettet jährlich zahlreiche Jungtiere, Foto: B. Moser

Text: Mag. Christopher Böck,
Wildbiologe und GF des
OÖ. Landesjagdverbandes

Kinderstube der Natur

Die Frühlingszeit ist die Kinderstube der Natur und wir bitten um Ihre Mithilfe!

Mit Begeisterung und Freude genießt der Naturliebhaber den Frühling. Die Tier- und Pflanzenwelt begrüßt uns mit einer gewaltigen Vielfalt neuen Lebens und bietet eine scheinbar unerschöpfliche Quelle an Glücksgefühl und Lebenskraft.

Jetzt im Frühling, wenn die Menschen auch wieder vermehrt in die Lebensräume der Wildtiere vordringen, ist es wichtig, dass die tierischen Bewohner trotzdem ihre Ruhe haben dürfen. Vor allem deshalb, da ab jetzt vermehrt Jungwild das Licht der Welt erblickt. Es ist also Tierschutz, wenn vermeintlich verlassene Junghasen NICHT AUFGENOMMEN werden! Sie sind

meist nicht verlassen und die Häsinnen kommt täglich zu ihnen, um sie zu säugen. Auch Gelege, also Vogeleier, sollen auf keinen Fall berührt werden. Das Muttertier beobachtet aus sicherer Entfernung genau die Störenfriede und traut sich nicht zum Nest, solange die Eindringlinge in der Nähe sind und so kühlen die Eier aus...

Ein weiterer Appell des OÖ Landesjagdverbands und der Jägerinnen und Jäger richtet sich an die Hundehalter, damit sie ihre Vierbeiner an die Leine nehmen. Selbst wohlgezogene Hunde vergessen schon einmal ihre guten Manieren, wenn ihr Jagdinstinkt geweckt wird. Aufgeschreckte und gehetzte Wildtiere laufen auf Straßen und können Unfälle verursachen. Ein trächtiges Reh sogar im Schockzustand das

Kitz verlieren. Da muss der Hund das Tier gar nicht erwischen.

Lassen wir also den Wildtieren ihre Ruhezeiten, bleiben wir auf den Wegen und erfreuen wir uns über den herrlichen Anblick und die wunderbare Natur in unserer Gemeinde – die Tiere, aber auch wir Jägerinnen und Jäger danken es Ihnen!

Auf der Website www.fragen-zur-jagd.at eröffnet der OÖ Landesjagdverband interessante Einblicke in die Welt der Jägerinnen und Jäger sowie unserer heimischen Wälder und Wildtiere. Schauen Sie doch einmal hinein.

Text: Mag. Christopher Böck,
Wildbiologe und GF des
OÖ. Landesjagdverbandes



Erlebnisbad Attersee

Öffnungszeiten

17. Mai bis 15. September

Mai, Juni und September

(nur bei Schönwetter)

von 11 bis 18 Uhr

Juli und August (täglich)

von 09 bis 19 Uhr

(bei Schlechtwetter ab 11 Uhr)

Sauna

Juli und August

Freitags, samstags und sonntags

von 14 bis 20 Uhr

(Voranmeldung unter 07666 77 55-76)

Nachfolgend finden Sie die wichtigsten Tarife im Überblick:



Saisonkarte

- Erwachsene € 89,80
- Erwachsene (Gemeindegewohner) € 72,10
- Kinder, Schüler, Lehrlinge, Studenten, Bundesheer, Zivildienstler, Menschen mit Behinderung € 49,00
- Kinder, Schüler, Lehrlinge, Studenten, Bundesheer, Zivildienstler, Menschen mit Behinderung (Gemeindegewohner) € 38,00
- Familie - Vorlage Familienkarte OÖ € 134,00
- Familie (Gemeindegewohner) Vorlage Familienkarte OÖ € 110,00

Tageskarte

- Erwachsene € 5,20
- Erwachsene (Gemeindegewohner) € 4,70
- Kinder, Schüler, Lehrlinge, Studenten, Bundesheer, Zivildienstler, Menschen mit Behinderung € 3,20
- Kinder, Schüler, Lehrlinge, Studenten, Bundesheer, Zivildienstler, Menschen mit Behinderung (Gemeindegewohner) € 2,70
- Familie - Vorlage Familienkarte OÖ € 10,40

Sauna

- Sauna/Dampfbad (inkl. Bad) € 8,80
- Sauna/Dampfbad Nachkauf € 5,90
- Sauna/Dampfbad Saisonkartenbesitzer € 5,90

Sonstiges

- Tageskabine alt € 2,30
- Tageskabine neu € 2,90
- Saisonkabine alt € 45,50
- Saisonkabine neu € 74,00
- Pfand Tageskabine € 8,00
- Liege/Tag (exkl. Einsatz € 2,00) € 5,30
- Sonnenschirm € 3,50
- Tretboot ½ Std. € 6,20

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nicht vergessen - Parkplatzgebühren im Ort

Wir weisen daraufhin, dass die gekennzeichneten Parkplätze im Ort, wie in den vergangenen Jahren, wieder von 15. Mai bis 15. September gebührenpflichtig sind!

Der Parkplatz am Landungsplatz befindet sich innerhalb der Kurzparkzone (blaue Linie) – dies bedeutet, dass Kraftfahrzeuge in diesem Bereich eine **Parkdauer von 180 Minuten (3 Stunden) nicht überschreiten dürfen!**

Die Ankunftszeit ist mittels gut sichtbarer Parkscheibe vorzuweisen.

Tagesparkplätze finden Sie unter anderem beim Gemeindeamt (Erlebnisbad), Parkplatz Hintermayr, Hagerwiese, Hofwies sowie am Parkplatz beim Sprinzensteinpark.

Die Tagesgebühr für einen Parkplatz bleibt unverändert gegenüber dem Vorjahr und beträgt € 4,00.

Saisonparkkarten für die heurige Saison sind voraussichtlich ab Mai am Gemeindeamt Attersee a.A., im Erlebnisbad Attersee und im Internet unter: www.parkkarte.at erhältlich!



Gemeinderats-sitzung

Der nächste Termin für die Gemeinderatssitzung ist:

**Montag,
der 03.06.2019**

um 20 Uhr

Benötigen wir schnelleres Internet?

Fernsehen (Netflix, Amazon Prime, etc.), Telefonie, Homeoffice, E-Learning, Schulaufgaben und vieles mehr erfolgt immer häufiger über das Internet. Grundvoraussetzung ist dabei ein leistungsfähiger Internetanschluss zB. durch Glasfaser. In Zusammenarbeit mit dem Breitband Büro des Landes Oberösterreich sind wir bemüht, bei ausreichendem Interesse, den Breitbandausbau für unsere Gemeinde voranzutreiben und die Fördermöglichkeit „Breitbandmilliarde“ des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie zu nutzen.

Der Ausbau im ländlichen Raum wird von den Providern, mit Unterstützung des Landes Oö und vor allem aus Mitteln der Breitbandmilliarde des Bundes bewerkstelligt. Bei einem Glasfaserbau muss im ländlichen Raum eine ganz neue Infrastruktur in den Boden eingebracht werden. Dabei entstehen für den Provider pro Haushalt kosten in der Höhe von etwa € 1.500,- bis € 3.000,-. Die Anschlussgebühren liegen aufgrund der Förderungen aber nur bei € 300,- bis € 500,- pro Haushalt. Bisher zahlen Haushalte meist ca. € 23,- für den Festnetzanschluss zusätzlich ca. € 20,- bis € 30,- für einen Webcube, um ein bisschen Internet zu ergattern. In Summe also € 43,- bis € 53,- für zwei bis 15 Mbit/Sekunde. Die meisten Provider der Glasfasertechnologie liegen im Bereich von € 40,- bis € 45,- pro Monat für Internet mit 100 Mbit/s inklusive Festnetztelefonie. Also fünfmal schneller surfen zum gleichen Preis und man hat zudem eine Infrastruktur im Haus, die auch surfen mit 1000 Mbit/s und mehr ermöglicht.

Wird uns ein hohes Interesse durch den beigefügten Fragebogen oder mittels Onlinefragebogen rückgemeldet, können wir diese Information als Grundlage für Gespräche mit den Providern verwenden. Bitte benutzen Sie bevorzugt den Onlinefragebogen unter www.attersee.ooe.gv.at, den Link dazu finden Sie auch auf unserer Homepage. Bitte beachten Sie beim Ausfüllen, dass der Haushaltsvorstand den Bedarf nicht nur für sich, sondern für alle im Haushalt lebende Personen (auch Kinder und Senioren) mitkalkulieren soll. Die Interessens- Bekundung mittels Fragebogen ist kein Vertrag, sie dient der Gemeinde als Stuserhebung, um mit Providern in Kontakt treten zu können.

Wenn mehr als 50% der Haushalte ihr Interesse bekunden, wird der Breitbandausbau jedenfalls vorangetrieben. Wenn die einzelnen Unternehmen (Provider) kein Interesse zeigen, geht die Verantwortung an die Fiberservice Oö eine Institution des Landes Oberösterreich. Diese übernimmt in der Folge den Ausbau vor allem in dünn besiedelten Gebieten. Die Dauer bis zum tatsächlichen Anschluss wird aber auch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Wir können als Gemeinde den Ausbau ab morgen oder übermorgen nicht versprechen, jedoch ermöglicht uns eine hohe Anzahl an positiven Rückmeldungen dieser Befragung, in dieser Thematik zielführende Gespräche und Verhandlungen mit den Anbietern führen zu können.

Nehmen Sie an der Onlinebefragung unter www.attersee.ooe.gv.at teil oder bringen Sie den beigefügten Fragebogen an das Gemeindeamt (gerne persönlich, per Post an die oben angeführte Adresse, durch Einwurf in den Briefkasten aber auch via Fax: 07666/7755-77 oder Email: gemeinde@attersee.ooe.gv.at



Vor 30 Jahren konnte man sich nicht vorstellen, dass heutzutage jeder ein Handy haben wird. Heute können wir uns nicht vorstellen, dass wir zukünftig mit 100 oder 500 Mbit pro Sekunde an Downloadgeschwindigkeit durchs Internet surfen. Seit dem Jahr 2001 wurde die Verbindungsgeschwindigkeit um das 200-fache erhöht. Ein hochgestecktes Ziel des Landes Oberösterreich ist die Versorgung mit ultraschnellem Internet bis 2020.

Warum ist schnelles Internet wichtig?



- **Schnelleres Internetsurfen** sowie der **Up- und Download** von Daten.
- **Smart Home:**
Hier gibt es zahlreiche Beispiele: Bereits jetzt sind Heizanlagen mit Internetanbindung zur Steuerung via Handy oder Tablet Standard. Auch Rollläden und Beleuchtung sind über Smartanwendungen steuerbar.
- **Unternehmen und Homeoffice:**
Egal ob für Klein- bzw. Großunternehmen oder Homeoffice, ein schnelles und leistungsfähiges Internet ist heutzutage Grundvoraussetzung.
- **E-Learning:**
Zahlreiche Pflichtschulen, aber auch Schulen im Bereich der Lehrlings- und Erwachsenenbildung haben in den vergangenen Jahren ihre Bildungsangebote in diesem Bereich massiv ausgebaut. E-Learning ermöglicht interaktives Lernen fernab von Schulungsräumen in Ballungszentren.
- **E-Health:**
bereits jetzt ist es in der Hauskrankenpflege möglich, ältere Menschen durch Live-Übermittlung der Vitalfunktion (zB. Herzschlag) besser im Auge zu behalten.
- **Hauskrankenpflege:**
Auch die ausländische Hauskrankenpflegerin möchte mir ihren Kindern zu Hause kommunizieren.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage des Breitbandbüros (Land Oö) www.breitband-ooe.at oder auf deren Facebook Seite unter <https://www.facebook.com/breitbandooe/>



Fragebogen zur Interessensbekundung Breitbandausbau (Glasfaser-Internetanschluss)



Sie besitzen einen Internetanschluss: ja nein

Anbieter:

Art des Anschlusses (zB. Webcube, etc.):

Sie besitzen einen Telefonfestnetzanschluss: ja nein

Welche Geschwindigkeit haben sie zu den „Stoßzeiten“ (Abends)? Ein Test kann unter www.netztest.at durchgeführt werden.

_____ Mbit/s Download _____ Mbit/s Upload

Wie oft hatten Sie im letzten Jahr das Gefühl, dass Ihre Internetverbindung zu langsam ist?

Wie beurteilen Sie und Ihre Familienmitglieder insgesamt die Geschwindigkeit Ihres Internetanschlusses?

Ich interessiere mich für folgende Produkte:

Glasfaser-Internet (FTTH) TV via Glasfaser Festnetztelefonie (anstatt der bereits vorhandenen)

Bei meinen Angaben handelt es sich um ein:

Einfamilienhaus Mehrparteienhaus _____ Personen im Haushalt nutzen das Internet
 ich besitze ein unbebautes Grundstück und werde dieses in den nächsten 5 Jahren zu bebauen.

Wären Sie bereit, ca. € 300,- Anschlussgebühr für den Glasfaseranschluss zu bezahlen?

Ja, ca. € 300,- 😊 Nein 😞

Wären Sie bereit, den aktuellen Anbieter zu wechseln, wenn alternative Anbieter einen viel leistungsfähigeren Internetanschluss zu marktüblichen Preisen anbieten?

Ja 😊 Nein 😞

Wären Sie bereit, eine entsprechende Monatspauschale zu bezahlen, wenn Sie damit schnelles und unlimitiertes Internet erhalten können? (Denken Sie dabei bitte auch an ihre Kinder (Schule, Bildung), sich selbst und an die Notwendigkeit eines guten Internetanschlusses im Alter (Hauskrankenpflege, etc.) Die bisherigen Kosten (z.B. € 22,90 + Servicepauschale für Festnetztelefon sowie für Web- Cubes oder andere Internetdienste würden dann entfallen).

Ja, ca. €40,- sind vorstellbar (inkl. Telefongrundgebühr) 😊 Nein 😞

Die Interessens-Bekundung ist noch kein Vertrag, sie dient der Gemeinde aber als Stuserhebung, und Grundlage für Gespräche mit den Providern.

Titel	Vorname	Nachname	Nachg. Titel
Straße		PLZ/Ort	
E-Mail		Telefonnummer	
Betroffene Anschrift in Attersee a.A. (Anschlussadresse)			

Sonstige Anmerkung:

- der Provider, mit dem unsere Gemeinde in Kontakt tritt darf mir bis auf Widerruf Unterlagen zusenden.
- Ich stimme der Verarbeitung und Weitergabe meiner Daten im Rahmen des Projektes Breitbandausbau in Attersee am Attersee zu (gemäß DSGVO). Ein Widerruf meiner Zustimmung ist möglich durch eine Information an gemeinde@attersee.ooe.gv.at oder 07666 7755-74 (Frau Baumann-Rott).

Datum: _____

Unterschrift: _____





Wir trauern um unsere verstorbenen Mitbürgerinnen und Mitbürger:

DI Heinz Weiser im Dezember 2018 (im 78. Lebensjahr)

DI Sigurd Leeb im März (im 80. Lebensjahr)

Ingrid Renner im März (im 78. Lebensjahr)

Anna Haberl im März (im 81. Lebensjahr)



Wir gratulieren zur Geburt

Nadine Frerichs und Marco Zumdohme zum Sohn Nico im Jänner

Dina und Wolfgang Göschl zum Sohn Daniel im Jänner

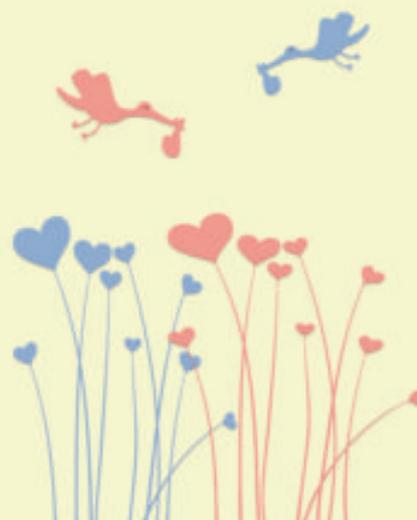
Patrizia Berger und Martin Schneebauer zur Tochter Laura im Februar

Stefanie und Sebastian Richardt zur Tochter Sarah im Februar

Gloria Sabine Lechner und Damir Kovac zum Sohn Samuel im März

Was ist ein Kind?

- Es ist Liebe, die Gestalt angenommen hat.*
- Es ist Glück, das den Atem nimmt.*
- Es ist Zärtlichkeit, für die es keine Worte gibt.*
- Es ist die Gewissheit, das Wertvollste dieser Erde in Händen zu halten.*
- Es ist eine kleine Hand, die zurückführt in eine Welt, die wir längst vergessen haben.*



Wir gratulieren zum Jubiläum!



Alois Zierler (80 Jahre)
im Dezember



Grete Neubacher (80 Jahre)
im Jänner



Josefa Lohninger (80 Jahre)
im Jänner

Wir gratulieren zum Jubiläum!



Adolf Haberl (80 Jahre)
im Februar



Josef Haberl (80 Jahre)
im Februar



Theresia Wienerroither (80 Jahre)
im Februar



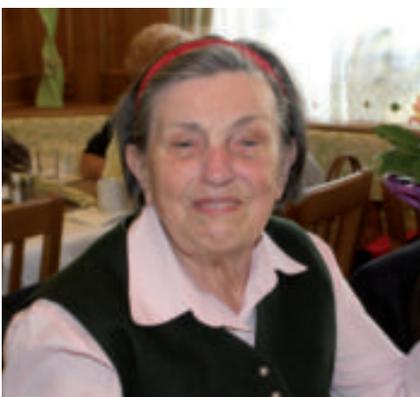
Christa Pfleger (95 Jahre)
im Februar



Josefa Lackus (80 Jahre)
im März



Magdalena Schkorwaga
(85 Jahre) im März



Margarete Schwarzenlander
(80 Jahre) im März





140 Jahre
MUSIKVEREIN
ATTERSEE
FRÜHJAHRSKONZERT



WANN | OSTERMONTAG
22. April 2019 um 20:00 Uhr
WO | ATTERSEEHALLE

EINTRITT | FREIWILLIGE SPENDEN

Im Anschluss laden wir herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein ein.



Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Attersee am Attersee, Nußdorferstraße 15, 4864 Attersee am Attersee

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. DI(FH) Walter Kastinger

Redaktion: Gemeinde Attersee am Attersee, Verena Leikam, Tel. 07666 7755-73, E-Mail: gemeinde@attersee.ooe.gv.at

Fotos: Gemeinde Attersee am Attersee, Vereine, Privat, Rest namentlich gekennzeichnet

sämtliche personenbezogene Bezeichnungen gelten gleichermaßen in weiblicher Form

Erscheinungsort: 4864 Attersee am Attersee